MITTEILUNGSBLATT DES LANDKREISES

ANHALT-BITTERFELD

MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de | Jahrgang 15 • Ausgabe 8 • Freitag, 07.05.2021

Bald kostenfreies Surfen im IFM und der „Musik-Galerie an der Goitzsche“

Staatssekretär Thomas Wünsch (re.) übergibt Landrat Uwe Schulze zwei Förderbescheide für öffentliches und kostenfreies WLAN im IFM un der „Musik-Galerie“.

Ende April übergab Thomas Wünsch, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, zwei Förderbescheide an Landrat Uwe Schulze. Das Land unterstützt mit einer Anteilsfinanzierung in Höhe von zusammen 116.000 Euro die Erschließung des Industrie- und Filmmuseums Wolfen und der „Musik-Galerie an der Goitzsche“ mit öffentlichem WLAN. Der Landkreis selbst komplettiert die Umsetzung der Projekte mit weiteren Eigenmitteln.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Das Industrie- und Filmmuseum auf dem Gelände der ehemaligen Filmfabrik in Wolfen wird jährlich von rund 10.000 Gästen besucht. Das kostenfreie WLAN wird nach der Umsetzung im gesamten historischen Produktionsgebäude aus dem Jahr 1909 zur Verfügung stehen. Mit ihm sollen die Nutzung zusätzlicher digitaler Ausstellungsinhalte und die Umsetzung museumspädagogischer Konzepte möglich werden.
Die Musik-Galerie zählt mit jährlich rund 5.000 Besuchern zu den wichtigsten Kulturstätten der Stadt. Sie vereint die Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ und die auf zeitgenössische Kunst ausgerichtete „Galerie am Ratswall“. Durch das WLAN werden hier neue technische Möglichkeiten für die Präsentation von Ausstellungen, den Musikschulunterricht sowie für Veranstaltungen geschaffen.
Staatssekretär Thomas Wünsch betonte: „Kostenfreies surfen an der Goitzsche - das wird in Kürze Realität. Mit dem schnellen Drahtlos-Internet stellt der Landkreis die Weichen für die digitale Zukunft. Durch das vom Wirtschaftsministerium geförderte WLAN werden zwei touristische und gesellschaftliche Anziehungspunkte in Bitterfeld-Wolfen noch attraktiver.“
Landrat Uwe Schulze sprach von gut angelegtem Geld. Das Internet, so Schulze, sei aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Heute ist man „online“ – und zwar gerne immer und überall. Dabei spielten drahtlose Internetverbindungen eine immer wichtigere Rolle, weil man nicht mehr nur zu Hause, sondern von überall unterwegs vom weltweiten Netz profitieren möchte. Er freue sich, dass nunmehr mit finanzieller Unterstützung des Landes und mit eigenem Geld die Voraussetzungen für das öffentliche und kostenfrei nutzbare WLAN in unserem Industrie- und Filmmuseum sowie in der im Entstehen begriffenen „Musik-Galerie an der Goitzsche“ geschaffen werden können. Gleichzeitig, ergänzt Kulturamtsleiter Uwe Holz, wird der Landkreis ABI das WLAN für die Bereitstellung eines zeitgemäßen Bildungsangebotes zur Vertiefung der in beiden Einrichtungen angebotenen Inhalte nutzen. Das IFM und die Musik-Galerie sind damit zukunftsfähig. Das öffentliche und kostenfreie WLAN ist ein Standortvorteil für beide.

Kreisverwaltung am 14. Mai 2021 geschlossen

Die Kreisverwaltung hat aus betrieblichen Gründen am Freitag, den 14. Mai 2021 geschlossen. Das betrifft alle Standorte der Kreisverwaltung in Köthen (Anhalt), Bitterfeld-Wolfen und Zerbst/Anhalt.
Dafür sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung am Mittwoch, den 12. Mai 2021 in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr erreichbar.
Bitte beachten Sie, dass Corona bedingt der Kundenverkehr zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur mit einer vorherigen Terminvereinbarung stattfinden kann.

Jobcenter KomBA-ABI am 14.5.2021 geschlossen, Ersatzsprechtag am 12.5.2021

Das Jobcenter KomBA-ABI bleibt am Freitag, den 14.5.2021 (Tag nach Himmelfahrt) an allen Standorten in Bitterfeld, Köthen und Zerbst geschlossen. Dafür sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Kundinnen und Kunden **am Mittwoch, den 12.5.2021, in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr** erreichbar. Erst- und Weiterbewilligungsanträge sowie alle weiteren Anfragen können ohne Rechtsverlust ebenso am darauffolgenden Montag telefonisch oder als Notfallvorsprache vor Ort gestellt werden.
Bitte beachten Sie, dass Corona bedingt der Kundenverkehr zum gegenwärtigen Zeitpunkt leider immer noch nicht wie gewohnt stattfinden kann. Die Dienststellen können daher weiterhin nur mit einer vorherigen Terminvereinbarung oder in Notfällen aufgesucht werden. Dies gilt zunächst voraussichtlich bis Ende Juni 2021.

Informationen zur Landtags- und Landratswahl am 6. Juni 2021

Am Sonntag, den 6. Juni 2021 finden im Landkreis Anhalt-Bitterfeld sowohl die Wahl des achten Landtages von Sachsen-Anhalt als auch die Wahl des Landrates in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt. Sollte eine Stichwahl um das Amt des Landrates erforderlich werden, findet diese am 27. Juni 2021 statt.

Neben der ohnehin anspruchsvollen Wahlvorbereitung und -durchführung unter „normalen“ Bedingungen werden diese Wahlen im Zeichen der Corona-Pandemie stehen. Für alle an der Wahl Beteiligten sind daher am Wahltag eine besondere Vorsicht und Rücksichtnahme das Gebot der Stunde.

Die Wähler müssen sich darauf einstellen, dass die Wahlen unter strengen Hygienebestimmungen durchgeführt werden, die auf den gemeindlichen Hygienekonzepten beruhen. Ziel ist es, die Infektionsgefahr aller am Wahlverfahren Beteiligten so gering wie möglich zu halten. Insbesondere wird das Wahllokal nur mit einem **medizinischen Mund-Nasen-Schutz** bzw. einer partikelfiltrierenden Halbmaske (sogenannte FFP2-Maske) betretbar sein, sofern keine Maskenbefreiung nachgewiesen werden kann. **Wer sich** ohne Maskenbefreiung **weigert, eine Maske zu tragen, wird vom Wahlvorstand zurückgewiesen und kann sein Wahlrecht nicht ausüben.**

Unmittelbar vor und im Wahllokal ist der Mindestabstand von 1,5 m zu wahren. Aus diesem Grund sollen auch nicht mehr Wählende im Wahlraum anwesend sein, als Wahlkabinen zur Verfügung stehen.

Jeder Wähler soll seinen eigenen Kugelschreiber für die Stimmabgabe mitbringen.

Die Wähler sind aufgerufen, **möglichst allein** und ohne Begleitperson(en) im Wahllokal zu erscheinen. **Hilfspersonen aus gesundheitlichen Gründen sind ausdrücklich zugelassen.**

Nachfolgend werden die wesentlichen Grundlagen der Landtags- und Landratswahl dargestellt.

1. Landtagswahl

Gewählt wird nach den Grundsätzen der kombinierten Persönlichkeitswahl und der Verhältniswahl.

Dabei wird das Wahlgebiet des Landes in 43 Wahlkreise eingeteilt (§ 10 LWG LSA). Die Größe der Wahlkreise berücksichtigt die durchschnittliche Zahl der deutschen Bevölkerung, um im ganzen Land die gleichen Wahlbedingungen zu schaffen. Die Wahlbewerber um die Direktmandate in den Wahlkreisen, die sog. Kreiswahlvorschläge, werden mit der Erststimme (linke Hälfte des Stimmzettels) ermittelt. Gewählt ist dabei der Bewerber, der die meisten Stimmen im Wahlkreis auf sich vereinigt (einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Erststimmen – § 33 LWG LSA).

Neben den 43 Direktmandaten werden im Regelfall 44 weitere Abgeordnete im Rahmen der Verhältniswahl ermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Parteien, die mindestens 5 von Hundert (sogenannte 5-Prozent-Hürde) der gültigen Zweitstimmen (rechte Hälfte des Stimmzettels) erhalten haben. Von der festgelegten Anzahl von 87 Landtagsabgeordneten wird unter bestimmten Voraussetzungen abgewichen. Dies ist zum Beispiel dann gegeben, wenn sich Mehrsitze (sogenannte Überhangmandate) und Ausgleichsmandate ergeben. Die Verhältniswahl erfolgt über starre Listen nach Landeswahlvorschlägen. Diese können ausschließlich von Parteien aufgestellt werden und dürfen nach der Zulassung durch den Landeswahlausschuss nicht mehr abgeändert werden (§ 35 LWG LSA).

Im Ergebnis setzt sich der Landtag daher aus den 43 erfolgreichen Bewerbern aus den Wahlkreisen sowie mindestens 44 Abgeordneten nach den Landeswahlvorschlägen zusammen. Die Abgeordnetensitze werden dabei entsprechend dem von den Parteien erzielten Stimmenverhältnis verteilt. In Sachsen-Anhalt erfolgt die Ermittlung der Sitzverteilung nach dem mathematischen Verfahren „Hare-Niemeyer“.

Der Wähler entscheidet also mit zwei Stimmen über die personelle Zusammensetzung des Landtages von Sachsen-Anhalt; mit der Erststimme und mit der Zweitstimme.

Wahlberechtigung:

Unter der Wahlberechtigung versteht man die Befugnis, sein Wahlrecht aktiv auszuüben, d. h. wählen zu dürfen. Diese Wahlberechtigung wird durch das Wahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt konkretisiert.

Wahlberechtigt ist, wer

1. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und
2. am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und
3. seit drei Monaten im Land Sachsen-Anhalt seinen (Haupt-) Wohnsitz hat (§ 2 LWG LSA).

Vom aktiven Wahlrecht ist ausgeschlossen, wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt (§ 3 LWG LSA).

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Am Wahltag werden ca. 143.485 Personen berechtigt sein, an der Landtagswahl in den Wahlkreisen 22, 23 und 28 teilzunehmen. Diese Anzahl der Wahlberechtigten gliedert sich wie folgt auf die Wahlkreise auf:

- Wahlkreis 22 Köthen: 50.100
- Wahlkreis 23 Zerbst: 40.578
- Wahlkreis 28 Bitterfeld-Wolfen: 52.807

Bis spätestens zum 16. Mai 2021 erhält jeder, der von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, eine Wahlbenachrichtigung. Derjenige, der eine solche nicht bekommen hat, gleichwohl jedoch der Meinung ist, in seiner Gemeinde wahlberechtigt zu sein, sollte sich unverzüglich an diese wenden.

Wahlbezirke:

Die Wahlkreise werden für die Stimmabgabe in Wahlbezirke unterteilt. Der Begriff Wahlbezirk ist umgangssprachlich gleichzusetzen mit dem Begriff Wahllokal.

Die Städte und Gemeinden bestimmen dabei, welche Wahlbezirke zu bilden sind. Dabei haben sie auf die örtlichen Gegebenheiten ebenso zu achten, wie darauf, dass die Grenze von 2.500 Einwohnern nicht überschritten wird. Die Zahl der wahlberechtigten Personen darf jedoch auch nicht so gering sein, dass erkennbar wird, wie einzelne wahlberechtigte Personen gewählt haben.

Die Städte und Gemeinden haben in den Wahlkreisen 22, 23 und 28 unter Berücksichtigung dieser Vorgaben insgesamt 218 Wahlbezirke gebildet. Davon sind 19 Wahlbezirke Briefwahlbezirke, welche für die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses in den drei Wahlkreisen zuständig sind.

115 Wahlbezirke - also ca. 58 % – sind durch die Städte und Gemeinden als barrierefrei ausgewiesen.

In welchem Wahlbezirk bzw. Wahllokal der Wähler seine Stimme abzugeben hat, ist auf der ihm bis spätestens bis zum 16. Mai 2021 zugehenden Wahlbenachrichtigung vermerkt (§ 15 LWO LSA i.V.m. § 4a LWG LSA).

Briefwahl bzw.
Wahl mit Wahlschein:

Wer am Wahltag gehindert ist, in seinem Wahllokal zu wählen oder aus sonstigen Gründen nicht im Wahllokal wählen will, kann bei seiner Gemeindebehörde einen Wahlschein beantragen. Der Antrag kann mündlich oder schriftlich bei der Gemeinde gestellt werden. Der Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung genüge getan. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Eine wahlberechtigte Person mit einer körperlichen Beeinträchtigung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Im Wahlscheinantrag müssen Vor- und Familienname, Geburtsdatum und Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angegeben werden (§ 23 LWO LSA). Diese Angaben werden im Vordruck für einen Wahlscheinantrag, der auf die Rückseite der Wahlbenachrichtigung gedruckt wird, verlangt. Der Vordruck muss aber nicht verwendet werden.

Die Gemeindebehörde fügt dem Wahlschein

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag (blau),
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag (hellrot) und
- ein Merkblatt zur Briefwahl

bei.

Im Wählerverzeichnis wird der Wähler sodann mit einem Sperrvermerk für Briefwahl („W“) geführt, damit dieser nicht sowohl per Briefwahl als auch persönlich im Wahllokal wählt.

Mit dem Wahlschein und den übersandten Briefwahlunterlagen hat der Wähler die Möglichkeit, per Briefwahl oder unter Vorlage des Wahlscheins in seinem oder einem anderen Wahllokal seines Wahlkreises zu wählen. Weitere Hinweise sind auf dem übersandten Merkblatt zur Briefwahl enthalten.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Gemeinde ab, so soll ihm Gelegenheit gegeben werden, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Die Gemeinde stellt dafür sicher, dass der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann.

Wahlscheinanträge können grds. nur bis zum Freitag, den 4. Juni 2021, 18.00 Uhr gestellt werden. Nur in Ausnahmefällen (z.B. Krankheit) ist eine Beantragung noch bis Sonntag, 6. Juni 2021, 15.00 Uhr möglich.

Konkrete Fragen zur Wahlscheinbeantragung beantwortet die die Wahlbenachrichtigungskarte ausstellende Gemeindebehörde gern.

An eine andere als die wahlberechtigte Person dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die bevollmächtigte Person von der wahlberechtigten Person bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Berechtigung zum Empfang durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevoll-

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

mächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen (§ 24 Abs. 5 LWO LSA).

Für die Stimmabgabe durch Briefwahl gilt Folgendes (§ 57 Abs. 1 LWO LSA):

1. Der Wahlberechtigte kennzeichnet persönlich und unbeobachtet seinen Stimmzettel.
2. Er legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Stimmzettelumschlag (blau) und verschließt diesen.
3. Er unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
4. Er legt den verschlossenen amtlichen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag (hellrot) und verschließt diesen.
5. Er übersendet den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem hellroten Wahlbriefumschlag eingedruckte Adresse, dass dieser spätestens am 6. Juni 2021 dort eingeht. Um dies sicher zu stellen, sollte der Wahlbrief spätestens am Donnerstag, den 3. Juni 2021 zur Post aufgegeben werden. Im Bereich der Deutschen Post AG ist die Wahlbriefbeförderung kostenfrei. Alternativ kann der Wahlbrief auch direkt bei der auf dem Wahlbriefumschlag eingedruckten Adresse abgegeben bzw. in den Hausbriefkasten eingeworfen werden.

Stimmenabgabe durch blinde und sehbehinderte Menschen:

Mit der Wahlbenachrichtigung wird den Wahlberechtigten auch mitgeteilt, ob das Wahllokal, in dem der Wahlberechtigte seine Stimme abgeben kann, barrierefrei ist oder nicht. Darüber steht auf der Wahlbenachrichtigung auch, wo der Wahlberechtigte Hinweise zu barrierefreien Wahllokalen oder Hilfsmitteln erhalten kann.

Für Hilfsmittel ist der Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen-Anhalt e.V. (BSVSA) zuständig, so dass auch dessen Telefonnummer auf den Wahlbenachrichtigungen eingedruckt ist.

Blinde und Sehbehinderte haben die Möglichkeit, den Stimmzettel mittels einer Stimmzettelschablone auszufüllen und damit ihre Stimme abzugeben. Die Stimmzettelschablone kann über den Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen-Anhalt e.V. (BSVSA), Hanns-Eisler-Platz 5, 39128 Magdeburg, Telefon: (0391) 2 89 62 39, Internet: www.bsvsa.org/wahlen.html oder über den Link „Wahlschablonen“ auf der Internetseite der Landeswahlleiterin (www.wahlen.sachsen-anhalt.de) abgefordert werden. Damit die Stimmzettelschablone ordnungsgemäß angewendet werden kann, sind die Stimmzettel am oberen rechten Rand mit einem kleinen Loch versehen. Dieses sagt aus, wo beim Stimmzettel „oben rechts“ ist, um die Stimmzettelschablone richtig einzulegen.

Ergebnisdarstellungen am Wahlsonntag:

Am Sonntag, den 6. Juni 2021 werden Zwischenergebnisse und die vorläufigen Endergebnisse der Landtagswahl in den Wahlkreisen 22, 23 und 28 auf der öffentlich zugänglichen **Facebook-Seite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld** (www.facebook.com/Landkreis.Anhalt.Bitterfeld), veröffentlicht. Auf Grund der aktuellen Infektionslage findet für interessierte Bürger **keine Ergebnispräsentation in der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld** statt.

Mit ersten Ergebnissen aus den Wahlbezirken wird ab **18.30 Uhr** zu rechnen sein.

In Abhängigkeit vom Eingang der Schnellmeldungen wird eine Aktualisierung der Ergebnisse aller 15 bis 20 Minuten angestrebt.

Nach der Ermittlung der vorläufigen Endergebnisse für die Wahlkreise werden diese auch auf der **Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld** (www.anhalt-bitterfeld.de) dargestellt.

Feststellung des endgültigen Ergebnisses:

Am **10. Juni 2021** wird der Kreiswahlausschuss um **17.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal** der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld (2. Obergeschoss), Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) in öffentlicher Sitzung die Wahlergebnisse in den Wahlkreisen 22 Köthen, 23 Zerbst und 28 Bitterfeld-Wolfen und die gewählten Bewerber feststellen. Die Sitzung ist öffentlich. Der Zugang erfolgt unter Beachtung der aktuellen infektionsschutzrechtlichen Bestimmungen.

2. Landratswahl

Gewählt wird nach den Grundsätzen der Persönlichkeitswahl und der Verhältniswahl. Erreicht ein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, ist dieser zum Landrat gewählt. Andernfalls findet am 27. Juni 2021 eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmzahlen statt.

Wahlberechtigung:

Wahlberechtigt sind alle Bürger des Landkreises, also alle Einwohner, die Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind oder die

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten im Landkreis wohnen. Einwohner mehrerer Landkreise sind Bürger nur des Landkreises, in dessen Gebiet sie ihre Hauptwohnung haben.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht und vom Stimmrecht sind Bürger, die infolge Richterspruchs das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen (§ 23 Abs. 2 KVG LSA)

Am Wahltag werden im Landkreis ca. 143.485 Personen berechtigt sein, an der Landratswahl teilzunehmen.

Auch bei der Landratswahl erhält jeder, der von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, bis zum 16. Mai 2021 eine Wahlbenachrichtigung (§ 16 KWO LSA i.V.m. § 18 KWG LSA). Diese kann im gleichen Umschlag mit der Wahlbenachrichtigung zur Landtagswahl sein; muss es aber nicht. Derjenige, der eine solche nicht bekommen hat, gleichwohl jedoch der Meinung ist, in seiner Gemeinde für die Landratswahl wahlberechtigt zu sein, sollte sich unverzüglich an diese wenden.

Wahlbezirke:

Die Wahlbezirke sind die gleichen, wie bei der Landtagswahl.

Briefwahl bzw. Wahl mit Wahlschein:

Das Verfahren ist im Wesentlichen identisch mit dem der Landtagswahl.

Nachfolgend sollen daher nur die Unterschiede und **Besonderheiten** dargestellt werden:

Wird ein Wahlschein beantragt, fügt die Gemeindebehörde dem Wahlschein

- einen Stimmzettel für die Landratswahl,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag (grau),
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag (hellblau) und
- ein Merkblatt zur Briefwahl

bei.

Der Wähler sollte – wenn er gleichzeitig auch zur Landtagswahl Briefwahl macht – genau darauf achten, in welchen Stimmzettelumschlag er den Stimmzettel und in welchen Wahlbriefumschlag der Stimmzettelumschlag eingelegt wird. Die Stimme(n) könnten ansonsten ungültig werden.

Stimmenabgabe durch blinde und sehbehinderte Menschen:

Mit der Wahlbenachrichtigung wird den Wahlberechtigten auch mitgeteilt, ob das Wahllokal, in dem der Wahlberechtigte seine Stimme abgeben kann, barrierefrei ist oder nicht. Darüber steht auf der Wahlbenachrichtigung auch, wo der Wahlberechtigte Hinweise zu barrierefreien Wahllokalen oder Hilfsmitteln erhalten kann.

Anders als bei der Landtagswahl werden bei der Landratswahl keine Stimmzettelschablonen angeboten.

Ergebnisdarstellung am Wahlsonntag:

Am Sonntag, den 6. Juni 2021 werden Zwischenergebnisse und das vorläufige Endergebnis der Landratswahl auf der öffentlich zugänglichen **Facebook-Seite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld** (www.facebook.com/Landkreis.Anhalt.Bitterfeld), veröffentlicht. Auf Grund der aktuellen Infektionslage findet für interessierte Bürger **keine Ergebnispräsentation in der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld** statt.

Mit ersten Ergebnissen aus den Wahlbezirken wird **ab 19.30 Uhr** zu rechnen sein, da zunächst die Landtagswahl in den Wahlbezirken auszuzählen ist.

In Abhängigkeit vom Eingang der Schnellmeldungen wird eine Aktualisierung der Ergebnisse aller 15 bis 20 Minuten angestrebt.

Nach der Ermittlung des vorläufigen Endergebnisses wird dieses auch auf der **Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld** (www.anhalt-bitterfeld.de) dargestellt.

Feststellung des endgültigen Ergebnisses:

Am **9. Juni 2021** wird der Kreiswahlausschuss um **17.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal** der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld (2. Obergeschoss), Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) in öffentlicher Sitzung das Wahlergebnis feststellen. Die Sitzung ist öffentlich. Der Zugang erfolgt unter Beachtung der aktuellen infektionsschutzrechtlichen Bestimmungen.

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils für Personen mit männlichem, weiblichem und diversem Geschlecht sowie für Personen ohne Geschlechtsangabe.

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

⌦ Aktuelles – Stellenausschreibungen

15. Mai – Tag der Familie

Start für den Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2021“

2018 fand die letzte Verleihung des Titels „Familienfreundliche Unternehmen“ auf Gut Mößlitz statt. Dies waren die Preisträger.

Nachdem im letzten Jahr pandemiebedingt der Wettbewerb um die Auszeichnung zum „Familienfreundlichen Unternehmen“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ausfallen musste, wird der Wettbewerb 2021 wieder durchgeführt. Es ist übrigens der zehnte Wettbewerb in dieser Kategorie.

Einige Unternehmen haben bereits angefragt, ob und wann es wieder einen Wettbewerb gibt, gilt doch der Wettbewerb auch als ein wichtiges Wettbewerbskriterium im Kampf um Fachkräfte.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für junge Familien, Frauen und Männer sehr wichtig. Neben Wertschätzung, Anerkennung, Arbeitsplatzsicherheit und die Vergütung ist eine ausgeglichene Work-Life-Balance oftmals ausschlaggebend bei der Wahl des Arbeitgebers und auch des Arbeitsplatzes. Habe ich genug Zeit für meine Familie, kann ich meine Kinder nach der Kita oder Schule ausreichend betreuen oder wie kann ich möglicherweise die Pflege meines Angehörigen absichern? Auch Freizeitaktivitäten, Vereinsarbeit oder gar Ehrenamt wollen nicht nur junge Menschen mit der beruflichen Tätigkeit unter einen Hut bringen. Daher wurde der Fragebogen, den die Unternehmen und Betriebe im Landkreis für die Teilnahme am Wettbewerb ausfüllen müssen, in diesem Jahr um jene Aspekte erweitert.

Des Weiteren gibt es einen zweiten Fragebogen, der beispielsweise Aufschluss darüber geben soll, welche Auswirkungen Corona auf das Unternehmen hatte, welche Maßnahmen für die Mitarbeiter*innen während der Pandemie ergriffen wurden und möglicherweise auch beibehalten werden. Die teilnehmenden Unternehmen sollen gesondert gewürdigt werden.

Pünktlich zum 15. Mai, dem Tag der Familie, wird der Wettbewerb starten. Den Fragebogen zum Wettbewerb können Sie auf der Homepage des Landkreises unter https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/vereinbarkeit-beruf-familie.html#main herunterladen und an den Landkreis versenden. Ansprechpartnerin ist Jana Gleißner, Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt).

Nach der Einsendung der Fragebögen werden dann nochmals alle Bewerber*innen von den Jury-Mitgliedern geprüft. Aber bis dahin freuen wir uns auf Ihre zahlreichen Bewerbungen, Ihre Ideen und Aktivitäten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Selbstverständlich können auch Beschäftigte ihr familienfreundliches Unternehmen melden. Einsendeschluss ist der 15. August 2021. Wir wünschen allen Bewerber*innen viel Erfolg!

„Ein digitaler Tag in der Kommunalverwaltung“

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause war es dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld auch dieses Jahr wieder nicht möglich, den Girls- und Boys-Day in Form einer Präsenzveranstaltung durchzuführen. Um den Zukunftstag 2021 trotzdem nicht komplett ausfallen zu lassen, wurde hierfür ein digitaler Tag in der Kommunalverwaltung organisiert. Es entschieden sich sieben Schülerinnen und elf Schüler, das digitale Angebot für einen Einblick in die Kommunalverwaltung zu nutzen. Die Teilnehmer/innen kamen nicht nur aus unserer Region. Auch Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Niedersachsen interessierten sich für die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im öffentlichen Dienst.

Die 18 Teilnehmer/innen hatten sich angemeldet, um herauszufinden, welchen Aufgaben die Beschäftigten in der Kommunalverwaltung nachgehen. Es lag zu Beginn der Veranstaltung viel Neugier, Spannung und vor allem Spaß und Freude in der Luft. Um 10.30 Uhr hatten sich alle Schüler in die Videokonferenz eingeschaltet und die Veranstaltung war startklar.

Nach der Begrüßung durch Jana Gleißner, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, erhielten die Jugendlichen vielfältige Informationen zum Kreisgebiet und zur Verwaltung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sowie einen interessanten Überblick über mögliche Ausbildungen und Studiengänge im öffentlichen Dienst.

In Interviews berichteten Auszubildende und duale Studenten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld von ihren tollsten Erlebnissen in ihrer Ausbildung und gaben grobe Überblicke über einzelne Fachämter, welche sie bisher schon durchlaufen haben. Außerdem betonten sie, dass es die richtige Entscheidung war, sich beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld ausbilden zu lassen. Auch Ausbilder und einzelne Sachbearbeiter gaben Einsicht in ihre Tätigkeiten im Amt und darüber hinaus auch weitere Informationen zum Thema Ausbildung und Studium beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Nach den Interviews gab es nun kleine Gesprächsrunden, Tipps und Tricks zum Thema Bewerbung, Einstellungstest und Vorstellungsgespräch, schließlich ist dies der Grundstein für den Start in das Berufsleben.

Im Laufe der Veranstaltung gab es vereinzelt Fragen für ein Quiz.

Im Anschluss gab es eine Verabschiedung mit gemischten Gefühlen – einerseits die Freude, dass trotz Covid-19 für Veranstalter und Teilnehmer ein gelungener Girls- und Boys-Day im Ergebnis stand – andererseits war man traurig, dass der Zukunftstag 2021 nun schon vorbei war und man sich nicht persönlich gegenübersitzen und kennenlernen konnte.

Zusammengefasst war es für die Teilnehmer ein hilfreicher und wichtiger Tag. Einmal mehr hat der Girls- und Boys-Day Schülerinnen und Schülern geholfen, ihre beruflichen Perspektiven besser einzuschätzen. Es war am Ende offensichtlich, dass es den Jugendlichen gefallen hat. Einige könnten sich sogar eine berufliche Zukunft beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld vorstellen. Nach diesem positiven Feedback steht bereit jetzt fest, dass es auch im nächsten Jahr eine Veranstaltung zum Girls- und Boys-Day geben wird.

Nicht nur das, auch können sich Interessenten jetzt digital zur Ausbildung beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld beraten lassen. Gern können Sie hierzu einen Termin mit Frau Dittmann (Tel.: 03496/60-1137) vereinbaren.

Paul-Richard Euler ist schon Azubi beim Landkreis ABI.

Strukturwandel in Anhalt-Bitterfeld: Informationen nun online abrufbar

Auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sind ab sofort alle Informationen rund um das Thema „Strukturwandel in Anhalt-Bitterfeld“ online abrufbar. Wie die Menschen in Anhalt-Bitterfeld, Sachsen-Anhalt und der gesamten Revierregion Mitteldeutschland zu den Themen Energiewende, Kohleausstieg und Strukturwandel stehen, hat das Leipziger Marktforschungsunternehmen MAS Partners im Auftrag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und seiner Partnerkommunen untersucht. Zentrales Ergebnis der Forscherinnen und Forscher: Die Mehrheit der Menschen im Mitteldeutschen Revier befürwortet den Kohleausstieg und den damit verbundenen Strukturwandel. Alle Ergebnisse dieses „Mitteldeutschland Monitors“, aktuelle Mitteilungen, Rechtsgrundlagen, Förderprogramme, Strategien und Projekte sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Ihre Fragen und Ideen finden Sie jetzt unter https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/strukturwandel.html

Der Elberadweg – zurück auf Platz 1

Der Elberadweg ist erneut auf Platz 1 der beliebtesten Radfernwege Deutschlands. Damit ist er nach zwei Jahren zurück auf dem Spitzenplatz.

Er befindet sich bereits zum 15. Mal auf Platz eins – häufiger als jeder andere Radweg in Deutschland. Der Spitzenreiter der Radwege ist etwa 1.270 Kilometer lang und führt vom tschechischen Riesengebirge, in dem die Elbe entspringt, über Dresden, Dessau-Roßlau, Aken, Magdeburg und Tangermünde nach Havelberg, Wittenberge und Hamburg nach Cuxhaven, wo die Elbe in die Nordsee mündet.

Der Elberadweg durchquert in seinem Verlauf auch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und zeigt den Radfahrern die facettenreiche Landschaft am angrenzenden Elbufer. Von der alten Schifferstadt Aken und der Überfahrt über die Elbe mit einer Gierseilfähre nach Steutz kann man die Auenlandschaften des Biosphärenreservates „Mittelelbe“ und den Steckby Lödderitzer Forst genießen. In diesem Gebiet brüten über hundert Vogelarten. Dort befindet sich auch Sachsen-Anhalts einzige staatliche Vogelschutzwarte, welche seit 1932 besteht. In Steckby wiederum lädt die wunderschöne Radfahrerkirche zum Rasten ein. Weiter geht es über Walternienburg, wo die alte Wasserburg besichtigt werden kann, bis zum kleinen Örtchen Ronney. Nach Ronney verlässt der Elberadweg flussabwärts den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Er führt weiter über Barby bis nach Magdeburg.

Viele Menschen haben in den vergangenen Jahren den Radtourismus und damit auch den Elberadweg für sich entdeckt. Aber nicht nur Radtouristen sind mit dem

Fahrrad unterwegs. Viele Freizeitradler nehmen Termine wahr oder erledigen ihre Einkäufe per Rad. Dieser kontinuierlich ansteigende Trend kann jährlich durch die tägliche Zählung der Radfahrer im Zeitraum von Mai bis September am Fährhaus Aken belegt werden. Im Jahr 2020 wurden um die 31.500 Radfahrer gezählt. Folgen Sie dem Trend und entdecken Sie die vielfältigen Landschaften entlang der Elbe und erleben Sie die wunderschönen Städte und Dörfer im Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit deren reizvollen Natur.

Unter www.elberadweg.de stehen viele nützliche Tipps und Informationen für Ihre nächste Elberadweg-Tour bereit.

Wir hoffen, auch Sie demnächst am Elberadweg, der Nummer 1, begrüßen zu dürfen!

Weiter! Bilden!

vhs Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Beruflich, kulturell, sprachlich und sportlich am Ball bleiben mit den Angeboten der Kreisvolkshochschule

Bis mindestens Mitte Mai ist die Kreisvolkshochschule weiterhin für ihr Publikum geschlossen und der Präsenzbetrieb ausgesetzt. Dafür gibt es neue Online-Bildungsangebote!

Wer sprachlich, sportlich, kulturell und beruflich am Ball bleiben will, findet bei der KVHS Online-Angebote wie Vorträge, Sprachentreffs und Online-Kurse zum Überbrücken der Schließzeit. Virtuelle Schnupper-Workshops und Vorträge geben unsicheren Interessierten die Möglichkeit, den Online-Klassenraum zunächst kennenzulernen: Hier können Interessenten in vielfältige Themen und in den Internet-Unterricht der KVHS zum kleinen Preis hineinschnuppern.

Zugleich bereitet sich die KVHS auf die Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs nach dem Lockdown vor: Sobald die Öffnung möglich ist, geht es nicht nur mit den beliebten Stammkursen weiter, sondern auch mit neuen Angeboten aus Gesellschaft, Politik und Umwelt, Kultur, Bewegung, Sprachen und EDV/Beruf.

Politik, Gesellschaft, Umwelt

Online-Buchclub: Lese- und Diskussionsrunde zu Problemen der Moderne

Eine „Krise der Moderne“ jagt die nächste. Das politische, das wirtschaftliche und das eigentliche, das meteorologische Klima, entgleiten uns. Oder? Anhand von gemeinsam ausgewählter Literatur diskutiert und durchdenkt der Buchclub Probleme der Moderne und mögliche Lösungswege für den Einzelnen und für die Gesellschaft.

mittwochs, 17 – 18.30 Uhr; kostenfrei

Online-Workshop Landtagswahl und Landratswahl - Fragerunde

Anlässlich des Superwahljahrs 2021 können sich Bürger*innen umfassend über das politische System und die Wirkung ihrer Stimme informieren: Was passiert bei einer Wahl? Was bewirkt eine Stimme? Was ist eine Listenwahl, was eine Personenwahl? Was ist eine repräsentative Demokratie, was soll und kann sie leisten? Und wie steht es um das Parteienspektrum? Der Workshop dient einer fundierten Entscheidungsfindung für die diesjährigen Gänge zur Wahlurne.

Mittwoch, 2. Juni, 17.30 Uhr

Online-Vortrag: Steuererklärung mit ELSTER

Das Online-Finanzamt ermöglicht es Ihnen, Ihre Steuerdaten (zum Beispiel die Einkommensteuererklärung) papierlos online abzugeben. Sie benötigen dazu nur einen Internet-Browser – ganz ohne Installation und Aktualisieren umfangreicher Programme. Wie das funktioniert, erfahren Sie in diesem Seminar.

Dies ist eine Gemeinschaftsveranstaltung in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Harz.

Mittwoch, 19.05. bzw. Dienstag, 25.05. (je eine Veranstaltung), 16.30 – 20.15 Uhr

Kultur und Kunst

Online-Kurs: Multimedialität – Wie die Germanistik an Bob Dylan verzweifelt

Bob Dylan fragte in seiner Rede zur Nobelpreisverleihung mit den Worten Shakespeares: „Is this literature?“ Mit „this“ sind Texte gemeint, die zur Vertonung geschrieben (bspw. „Bochum“ – Herbert Grönemeyer) und nicht nachträglich musikalisch inszeniert (bspw. Kindertotenlieder – Gustav Mahler) wurden. Die Germanistik tut sich bis heute eher schwer mit der Be[tr]achtung dieser Texte. Der Kompaktkurs gibt Einblicke in eine Nischendisziplin der Literaturwissenschaft von Barockoper bis Rap, die eine Chance zum kulturwissenschaftlichen Arbeiten bietet. Für den Kurs ist eine Affinität zu YouTube und Co. vorausgesetzt.

Ab 8 TN, dienstags, 18.30 - 20 Uhr, 4 Termine

Online-Workshop: Handy-Fotografie – die 10 Gebote schöner Smartphone-Bilder

Ein kurzer Überblick über die wichtigsten Einstellungen im Smartphone, vor allem aber über die Grundlagen der Digitalfotografie und ihrer Anwendung auf dem Smartphone: So werden auch Bilder mit dem Handy zu einem Hingucker!

Ab 8 TN, 1 Termin (mittwochs), 17.30 – 19.30 Uhr

Gesundheit

Online-Kurs: Säuglingspflege

Die ersten Wochen mit dem Nachwuchs sind magisch. Umso entspannter lassen sie sich genießen, wenn die frisch gebackenen Eltern die Grundlagen der Babypflege bereits kennen. Im Onlinekurs erlernen Teilnehmer Baden und Waschen eines Säuglings, Zahnpflege, die richtige Schlafumgebung, die Ernährung im ersten Lebensjahr und darüber hinaus sowie die Vermeidung von Unfällen. *Ab 8 TN, dienstags, 18 – 19.30 Uhr*

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

Online-Vortrag: Kinderkrankheit und -gesundheit – entspannt Eltern sein
Ein Kind ist nicht DIN-genormt. Doch Abweichungen vom „gesunden Alltag“ treiben Eltern in Zweifel und Angst um das Wohlbefinden des Nachwuchses. Dieser Workshop gibt einen Einblick in frühkindliche Symptome und Normalitäten, für realistische statt pessimistische, achtsame statt ängstliche Kinderpflege.
Ab 8 TN, 1 Termin (montags), 17.30 – 19 Uhr

Bewegungstipps für die Heimarbeit
Teilnehmer erlernen leichte Übungen für den täglichen Einsatz zu Hause und im (heimischen) Büro, um ihren Bewegungsapparat fit, locker und gesund zu halten.
Ab 8 TN, dienstags, 18 – 19.30 Uhr

Sprachen

Englischer Buchclub online
Sie möchten Ihre Englischkenntnisse pflegen und ausbauen ohne festen Kurs, aber in Gemeinschaft? Unser englischer Buchclub ist offen für alle Lesefans, die Englisch auf mindestens B1-Niveau beherrschen oder früher beherrscht haben und ihre Kenntnisse auffrischen und üben möchten. Moderiert durch einen KVHS-Mitarbeiter, wählen die Teilnehmer gemeinsam die besprochene Literatur aus und treffen sich nach Absprache alle zwei bis drei Wochen zum Austausch in der Weltsprache Nummer 1.
Ab 7 TN, kostenfrei, montags, 17.30 Uhr

Englisch und Spanisch
Im Online-Sprachentreff können sich Kursteilnehmer aus VHS-Sprachkursen, aber auch alle anderen Interessierten unter Anleitung eines Dozenten austauschen und auf Englisch in verschiedenen Sprachniveaus sowie auch bei Spanisch am Ball bleiben. Sie kommunizieren und üben mit anderen Kursteilnehmern und vertiefen bisher Gelerntes.
Englisch A2: donnerstags, 9 – 10.30 Uhr
Englisch Konversationskurs A2-B1: donnerstags, 17.30 – 19 Uhr
Spanisch Übungskurs, A1-A2: mittwochs, 18 – 19.30 Uhr
Deutsch als Fremdsprache Übungskurs, A2-B1: montags, 17.30 – 19 Uhr

EDV und Beruf

Word, Excel, PowerPoint, Bildbearbeitung
Auch im Lockdown können Interessierte ihre Karrieren und Kenntnisse in verschiedenen EDV-Anwendungen ankurbeln. Wer Daten professionell aufbereiten und berechnen will, findet im Excel-Kurs die nötigen Tricks und Kniffe. Wer sich in PowerPoint weiterbildet, kann bald mit professionellen Präsentationen beeindrucken. Und im Büro wie zu Hause sind grundlegende Kenntnisse in der Bildbearbeitung hilfreich, ebenso wie Zehnfingerschreiben für schnelles Tippen und Texten.
Ab 8 TN, mittwochs bzw. donnerstags, ab 18 Uhr

Schnell am PC: Zehnfinger-Schreiben und praktische Tastenkombinationen
Mit den Fingern über die Tastatur fliegen, schnell und richtig Texte abfassen, ohne mit den Augen zwischen Tasten und Bildschirm pendeln zu müssen: Das Zehnfinger-System ist eines der praktischsten Instrumente, um schnell am Computer zu arbeiten. Im Kurs lernen Teilnehmer die wichtigsten Grundlagen. Noch professioneller arbeiten Sie am PC mit dem zusätzlichen Einblick in praktische Tastenkombinationen. Denn mit der [Strg]- C und -V-Kombination zum Kopieren und Einfügen von Inhalten haben sich die Windows-„Shortcuts“ lange nicht erschöpft. Heben Sie Ihre Computerarbeit auf ein neues Level!
Ab 8 TN, freitags, 9 – 10.30 Uhr

Texte für Medien – besser schreiben, leichter formulieren
Schreiben ist nicht schwer, wenn man einige grundlegende Regeln beachtet. Der Workshop gibt Tipps zum sachlichen Formulieren sowie für das werbliche, ziel- und zielgruppenorientierte Texten.
Ab 8 TN, 1 Termin (montags), 16.30 Uhr

Sagen Sie uns Ihre Kurswünsche zum Neustart nach dem Lockdown!

Geschlossene Räume, aber offene Geister: Die KVHS arbeitet auch während des Lockdowns emsig an einem spannenden und vielseitigen Bildungsangebot in den Bereichen Politik/Gesellschaft, Kultur, Bewegung, Sprachen und EDV. Haben Sie eine Kursidee für etwas, was Ihnen bisher gefehlt hat?

Kontaktieren Sie uns! Wir suchen immer neue Anregungen für Kurse, die Bildungswünsche in Anhalt-Bitterfeld bedienen.

Sie erreichen uns dienstags und donnerstags 10 –18 Uhr und mittwochs 10 – 13.00 Uhr

in Bitterfeld-Wolfen: Tel. 03493 33830
in Köthen (Anhalt): Tel. 03496 212033
in Zerbst/Anhalt: Tel. 03923 6111500
sowie per E-Mail:
andreas.gossert@anhalt-bitterfeld.de

Fortsetzung auf Seite 12

Fortsetzung von Seite 11

Neue Präsenzangebote nach dem Lockdown: Anmeldung ab jetzt möglich

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung – praktisch erklärt

Unerwartet kann durch Unfall, Erkrankung oder Pflegebedürftigkeit eine Situation eintreten, in der kein selbständiges Handeln mehr möglich ist. Doch für die individuelle Vorsorge gibt es Regelungen und Möglichkeiten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die „Vorsorgevollmacht“. Praxisnah und für jeden nachvollziehbar wird erklärt, was unbedingt bedacht und geregelt werden muss. Darüber hinaus werden Betreuungsverfügung und -recht behandelt.

Donnerstag, 17. Juni., 17 Uhr, KVHS-Standort Köthen

Arabisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Nicht nur durch den globalen Wandel erlangt das Arabische immer mehr an Bedeutung. Die Sprache eröffnet Lernenden einen Blick in eine neue und alte Welt, welche die Medizin, die Philosophie, die Geschichte und Literatur prägten. Durch eine neue Schrift, aber auch ein von europäischen Sprachen ganz verschiedenes Sprachsystem fordert und fördert das Arabische das sprachliche und abstrakte Denken der Lerner.

Ab 8 TN, montags, 17 Uhr, KVHS-Standort Bitterfeld

Russisch für Anfänger

Sdrawstwuitje! Die russische Sprache bietet einen herausfordernden wie faszinierenden Einstieg in die slawische (Sprachen-)Welt! Im Verlauf des Kurses erlernen Sie mit der Dozentin (Muttersprachlerin) Schrift und Aussprache, bauen Ihren Wortschatz mit wichtigen Vokabeln und Redewendungen aus und erarbeiten sich die nötige Grammatik, gespickt mit zeitgemäßen Themen aus dem russischen Kulturkreis.

Ab 8 TN, donnerstags, 17.15 Uhr, KVHS-Standort Wolfen

Interessenten finden das gesamte Online-Angebot mit Anmeldemöglichkeit auf der Internetseite der Kreisvolkshochschule www.kvhs-abi.de.

Superwahljahr 2021

Online-Veranstaltungen in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Partizipation – Lobbyismus – Verantwortung: Nutzen und Gefahren von Beteiligung

Wahlen sind ein wichtiges Instrument der politischen Willensbildung, aber bei weitem nicht das einzige. Unser System gestattet darüber hinaus ein breites Feld an politischer Einflussnahme vom Petitionsrecht über Bürgerinitiativen und –entscheide bis hin zum Lobbyismus. Diese und die vielen anderen Instrumente stärken die aktive Mitgestaltung der Demokratie. Sie gibt Bürger*innen und Interessengruppen einen Hebel, ihre Interessen mit Macht zu verbinden. Muss aber Macht nicht mit Verantwortung einhergehen? Hat Beteiligung auch eine Schattenseite und wenn ja, an welchen Stellen?

10. Mai, 18.00-19.30 Uhr

Mehr Demokratie! Was bedeutet das? Vor- und Nachteile von direkter und repräsentativer Demokratie

2. Juni, 18 – 19.30 Uhr

Umfragen und Bürger*innen-Räte – können sie eine Alternative zur Wahl sein?

8. Juni, 19 Uhr

Die Zugangsdaten sind erhältlich per E-Mail an: FSJ1@sachsen-anhalt.de

Nächste Erscheinungstermine: 21.05.2021 und 04.06.2021

Redaktionsschlusstermine: 05.05.2021 und 21.05.2021

Alles für den Frieden

An einem Montagnachmittag im April erwarten die Kinder der Kita „Mauz & Hoppel“ in Görzig hohen Besuch. Die Großen im Alter von vier bis sechs Jahren haben mit ihren Kindergärtnerinnen im schönen Garten der Einrichtung Aufstellung genommen und warten auf das, was da kommt. Eine größere Gruppe wird von Dagmar Meyer, der Leiterin der Kita, am Tor in Empfang genommen. Unter ihnen sind Landrat Uwe Schulze und Peter Junge, der Präsident des Vereins „Zukunft – Frieden“. Der Verein „Zukunft - Frieden“ (2018 gegründet), dem viele Sportler angehören, setzt sich für Frieden, Demokratie und Toleranz ein. Die Idee, einen Katharina-Lauf von Zerbst nach St. Petersburg durchzuführen, entstand im Jahr 2017. Eine große Glocke als Symbol des Friedens sollte mit auf die Reise gehen und in St. Petersburg übergeben werden. Eigentlich sollte diese Idee 2020 in die Tat umgesetzt werden,

Die Friedensglocke

Als Dankeschön für viele hübsch bemalte Friedenssteine gibt es Süßes von Landrat Uwe Schulze (re.) und Sandersdorf-Brehnas Bürgermeister Andy Grabner.

allerdings machte dem Corona einen Strich durch die Rechnung. Anstelle des großen Friedenslaufs liefen die Sportler dann aber den etwas kleineren Friedenslauf, der sie auf 1480 km von Lübeck entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze bis zur tschechischen Grenze führte. Kleine Friedensglocken wurden unterwegs an die Bürgermeister der Ortschaften, die passiert wurden,

Fortsetzung auf Seite 14

In der Görziger Kita „Mauz & Hoppel“.

verteilt. Einige Kindertagesstätten griffen die Idee auf und gestalteten Friedenssteine, die sie den Läufern mitgaben. Diese Friedenssteine wurden ebenfalls unterwegs verteilt. Auch die Kinder der Kita in Görzig gestalteten Friedenssteine. Die Kinder der Vorschul- und der mittleren Gruppe waren hier emsig dabei. Ein Körbchen voll Friedenssteine ging so mit auf den Weg. Peter Junge bedankt sich im Namen seines Vereins für diesen Einsatz, der die Sportler sehr erfreute. Als Dankeschön erhalten die Kinder eine Friedensglocke. Und als zweites Dankeschön überreichen Landrat Schulze und Sandersdorf-Brehnas Bürgermeister Andy Grabner den Kindern einen großen Korb mit Süßigkeiten. Die Kinder wiederum unterhalten ihre Gäste mit einem schwungvollen musikalischen Programm, das super ankommt.

In der Glauziger Kita „Pusteblume“.

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

Etwas später steht die Gruppe der Erwachsenen einen Ort weiter vor der Kita „Pusteblume“ in Glauzig. Da die Zeit schon etwas fortgeschritten ist, sind nur noch wenige Kinder in der Kita. Das tut der Sache keinen Abbruch. Auch die Pusteblumen-Kinder beteiligten sich an der Friedensaktion und bemalten Friedenssteine. Dafür erhalten sie ebenso wie die Görziger eine Friedensglocke und einen Korb mit Süßem.

Am folgenden Tag sind die Erwachsenen noch in der Bitterfelder Kita „Bussi Bär“ zu Gast. Auch diese Kinder malten Friedenssteine und bekamen dafür als Dankeschön die Friedensglocke und Süßes.

Übrigens: die kleinen als auch die große Friedensglocke wurden und werden aus Patronenhülsen und Sportmedaillen in der Kunstgießerei Lauchhammer gegossen.

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen bleibt Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

„Es ist eine Auszeichnung und eine Bestätigung der Leistungen, die wir bei der Ausbildung künftiger Ärzte erbringen“, freut sich Dr. med. Volker Baumgarten. Dem Ärztlichen Direktor der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH und seinen Chefarztkollegen liegt die fachliche Begleitung der Medizin-Studierenden im Praktischen Jahr sehr am Herzen. „Bereits seit Sommer 2011 dürfen wir den Titel »Akademisches Lehrkrankenhaus« führen und sind stolz, somit ein langjähriger Partner der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zu sein“, bestätigt auch Geschäftsführer Norman Schaaf die Kooperation. Der Vertrag kommt im regelmäßigen Turnus auf den Prüfstand und wird jeweils zwischen der Medizinischen Fakultät der Universität, dem Universitätsklinikum Halle (Saale) und der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH geschlossen.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Medizinische Fakultät

URKUNDE

Unter dem Dekanat des Professors für Physiologie
Dr. med. Michael Gekle
ist die

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH

auf der Grundlage des geschlossenen Kooperationsvertrages bis Februar 2025 bewertigt, die Bezeichnung

Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

zu führen.

Halle (Saale) im März 2021

Prof. Dr. med. M. Gekle
Dekan

Das Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gehört damit zur Riege von insgesamt 15 Akademischen Lehrkrankenhäusern der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Sachsen-Anhalt. Mehr als 20 Medizin-Studierende durchliefen im Laufe der Jahre im Bitterfelder Klinikum ihre praktische Ausbildung. Zu den Pflichtfächern gehören dabei die Fachbereiche Chirurgie und Innere Medizin. Hinzu kommen Wahlfächer wie beispielsweise Anästhesiologie. Einigen Studierenden gefällt es in Bitterfeld so gut, dass sie nach dem Studienabschluss als Assistenzärzte zurückkehren. Diese Idealfälle wünschen sich Dr. Volker Baumgarten und Norman Schaaf gern häufiger, denn Ärztenachwuchs wird überall dringend gesucht. „Wir zählen mit 400 Betten zwar nicht zu den Großkliniken im Land, aber wir bieten den Studierenden eine individuelle Praxisausbildung an der Seite der Chefärzte und ganz nah an den Patienten.“

Die Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH ist ein modernes medizinisches Leistungszentrum mit überregionaler Bedeutung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Witten-

Fortsetzung auf Seite 16

Fortsetzung von Seite 15

berg. Mit über 900 Mitarbeitern zählt das Unternehmen zu den größten Arbeitgebern der Region und befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Zur Patientenversorgung stehen zwölf klinische Fachabteilungen und zertifizierte Zentren bereit. Hinzu kommen zwei Tageskliniken, ein Seniorenpflegeheim sowie die beiden Tochtergesellschaften Medizinische Versorgungszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH und Service Zentrum Bitterfeld/Wolfen GmbH. Jährlich werden hier circa 17.100 Patienten stationär und 17.000 Patienten ambulant versorgt.

Gemeinde Osternienburger Land
Der Bürgermeister

Bei der Gemeinde Osternienburger Land ist ab 01.10.2021 eine unbefristete Teilzeit-Stelle

Sachbearbeiter Zentrale Dienste und Sitzungsdienst (w/m/d)

neu zu besetzen. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 25 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltordnung zum TVöD im Bereich der VKA mit Entgeltgruppe EG 5. Gesucht wird eine Fachkraft mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Kauffrau/-mann für Büromanagement bzw. Bürokommunikation oder gleichwertig.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite www.osternienburgerland.de (Rubrik Aktuelles/Stellenausschreibungen).

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Zörbig (ca. 9.300 Einwohner) sucht ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt für den Baubetriebshof einen

technischen Mitarbeiter (m/w/d).

Die Einstellung erfolgt in einer Vollzeitstelle, vorerst befristet für zwei Jahre, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung.

Die ausführliche Stellenausschreibung befindet sich unter: www.stadt-zoerbig.de.

Matthias Egert, Bürgermeister

Stadt Zerbst/Anhalt
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zerbst/Anhalt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden als

Sachbearbeiter Tiefbau (m/w/d)

zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.stadt-zerbst.de.

FRAUEN-NOTRUF

(03494) 31054

(03496) 3094821

Rund um die Uhr erreichbar!

Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Hinweis der Vergabestelle

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

Digitale Lernlabore machen Informatik erlebbar

In der Region Anhalt entstehen neue außerschulische Angebote zum Reinschnuppern in IT-Themen / BMBF-gefördertes Verbundprojekt „DiLeLA“ vereint mehr als 30 Partner aus Wirtschaft, Bildung und öffentlicher Hand

Roboter trainieren, Computerwelten erschaffen oder Maschinen das Denken beibringen: Informatik bietet viele faszinierende Anwendungsmöglichkeiten. Damit sie bei jungen Menschen bekannter werden, startet aktuell das Projekt „DiLeLA – Digitale Lernlabore für Anhalt“. Ziel ist es, die MINT-Bildung, also die Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und insbesondere die Informatik-Bildung in der Region zu stärken. Das Projekt besitzt Pilotcharakter und soll perspektivisch auf weitere Gebiete übertragen werden. Als Verbundpartner haben sich dafür die Hochschule Anhalt, die Stadt Köthen und der Cluster IT Mitteldeutschland e.V. zusammengeschlossen. Zusätzlich unterstützen mehr als 30 Partner aus Wirtschaft, Bildung und öffentlicher Hand das Vorhaben. Es wird als MINT-Cluster durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Über das Projekt entstehen in den nächsten Jahren neue Lernorte und Lernlabore für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren in der Region Anhalt. Diese außerschulischen Angebote geben Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in Themen rund um Informatik reinzuschnuppern. Sie können sich in Online-Workshops oder Ferienkursen praktisch ausprobieren und komplexe Sachverhalte spielerisch kennenlernen – ob zum Beispiel beim Entwickeln von Computerspielen oder bei der Produktion kleiner Animationsfilme. In den Kursen lernen Kinder und Jugendliche gleichzeitig konkrete IT-Berufsbilder und regionale Digital-Unternehmen kennen. Neben der Förderung der naturwissenschaftlich-technischen Bildung legt „DiLeLA“ einen Schwerpunkt auf die Vernetzung. Über das Vorhaben sollen Akteure und Partner vor Ort stärker in den Austausch kommen und gemeinsame Aktivitäten zur MINT-Förderung entstehen.

Prof. Dr. Korinna Bade, Projektleiterin und Professorin für Informationsmanagement an der Hochschule Anhalt: „In den Angeboten steht das praktische Erleben und Selbermachen der jungen Menschen im Vordergrund. So können sie ihre Fähigkeiten entdecken und über altersgerechte Projekte das Interesse an der Informatik finden – und das kommt auch der gesamten Region zugute. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit unseren Partnern im Projekt dieses wichtige Thema für unsere Region weiter voranzubringen.“

Gerd Neudert, Geschäftsführer Cluster IT Mitteldeutschland e.V.: „Was wir zeigen wollen: Informatik macht Spaß. Es gibt viele spannende Anwendungen für alle erdenklichen Lebensbereiche. Wer sie kennt und versteht, findet ein hochinteressantes Berufsfeld vor, in dem die innovativen Technologien von morgen entwickelt werden. Mit den Angeboten von „DiLeLA“ wollen wir junge Menschen für Informationstechnologie begeistern und ihnen die große Bandbreite an Möglichkeiten in der IT zugänglich machen.“

„Kinder und Jugendliche für innovative Berufsfelder und die Technologien von morgen zu begeistern, ist auch für die Nachwuchsgewinnung von großer Bedeutung“, bekräftigt Köthens Oberbürgermeister, Bernd Hauschild. „Für uns als Stadt Köthen steht dabei im Vordergrund, jungen Menschen auf spannende Art und Weise Einblicke in die interessanten und zukunftsträchtigen IT-Unternehmen in der Region zu ermöglichen und natürlich auf lange Sicht Fachkräfte an die Region zu binden. Dafür bietet das Projekt „DiLeLA“ hervorragende Möglichkeiten.“

Als offizieller Startschuss findet am 1. Juni 2021 die DiLeLA-Auftaktveranstaltung statt. Dabei kommen die Verbundpartner und weitere Vertreter aus der Wirtschaft und Bildung zusammen. Im lockeren Austausch wird das Projekt vorgestellt und die beteiligten Partner haben die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen. Außerdem werden Anregungen zur praktischen Ausgestaltung der künftigen außerschulischen Angebote gesammelt. Auch Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt sind eingeladen, die Angebote des DiLeLA-Clusters kennenzulernen und ihre Ideen einzubringen. Interessierte, die die MINT-Bildung vor Ort unterstützen möchten, können ebenfalls gern an dem Event teilnehmen. Weitere Informationen zum Projekt „DiLeLA“ gibt es online unter: https://www.lernlabore-anhalt.de.

Veranstaltung:	**DiLeLA-Auftaktveranstaltung**
Termin:	**1. Juni 2021, 16 – 18 Uhr**
Ort:	**Online-Event**
	(Anmeldung bis 25.05.2021)

https://www.lernlabore-anhalt.de/netzwerk-veranstaltungen

Fortsetzung auf Seite 18

Fortsetzung von Seite 17

Zum Cluster IT Mitteldeutschland e.V.
Der Cluster IT Mitteldeutschland ist das Branchennetzwerk der IT-Wirtschaft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit der Zielsetzung, die Aktivitäten der Branche zu koordinieren und sichtbar zu machen. Gegründet wurde der Verein im Jahr 2009. Mittlerweile besitzt er mehr als 60 Mitglieder aus allen Anwendungsbereichen der IT in Mitteldeutschland. Zusammen erzielen diese Unternehmen rund 3,8 Milliarden Euro Umsatz und beschäftigen knapp 6.000 Mitarbeiter in der Region.
www.it-mitteldeutschland.de.

Zur Hochschule Anhalt
In Bernburg, Dessau und Köthen bietet die Hochschule Anhalt innovative Forschung und Lehre auf internationalem Niveau sowie beste Studien- und Lebensqualität. ln 80 Bachelor- und Masterstudiengängen werden rund 7.500 Studierende in sieben Fachbereichen mit insgesamt circa 150 Professuren ausgebildet. Damit ist die Hochschule Anhalt die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Sachsen-Anhalt. Die Forschungsschwerpunkte der Hochschule Anhalt reichen von Life Sciences über Engineering Sciences bis hin zur Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und Media Sciences. In den Fachbereichen der Hochschule werden in zahlreichen Initiativen, Angebote für Schülerinnen und Schüler gestaltet und durchgeführt. Für noch Unentschlossene könnte das Orientierungsstudium MINT das richtige Angebot sein. Im Rahmen des Studiums erhalten Studieninteressierte die Möglichkeit, über zwei Semester lang auszuprobieren, welches Studium am besten zu ihnen passt. Zum Hochschulinformationstag am 5. Juni 2021 besteht zudem die Gelegenheit, mit Lehrenden und Studierenden virtuell in Kontakt zu treten.
www.hs-anhalt.de

Zur Stadt Köthen
Die Stadt Köthen (Anhalt) ist die innovative und traditionsreiche Hochschulstadt im Herzen des Bundeslandes Sachsen-Anhalt. In Köthen (Anhalt) leben rund 25.000 Menschen. Die digitale Transformation ist eine Herausforderung, die die Stadt Köthen (Anhalt) in den regionalen und überregionalen Netzwerken erfolgreich umsetzt. MINT-Bildung steht dabei im Vordergrund, weil es ein wichtiger Standortfaktor für die digitale Zukunftsstadt Köthen (Anhalt) ist.
www.koethen-stadt.de

Kontakt:

Hochschule Anhalt	Cluster IT Mitteldeutschland e.V.	Stadt Köthen
Grit Marschik	Eva Kirilow	Birgit Pleil
grit.marschik@hs-anhalt.de	eva.kirilow@it-mitteldeutschland.de	b.plail@koethen-stadt.de
03496/673147	0341/60016253	03496/425226

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:
Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
Verantwortlich für die Redaktion: **Udo Pawelczyk – Telefon (0 34 96) 60 10 05**
Marina Jank – Telefon (0 34 96) 60 10 06
Telefax (0 34 96) 60 10 15 – E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH
Satz: prePress Media Mitteldeutschland GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinnentstellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

AMG Lithium GmbH erwirbt Grundstück für Lithiumhydroxid-Produktion im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen

Am 20.04.2021 haben die AMG Lithium GmbH und die Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH einen Kaufvertrag über ein Grundstück auf dem Gelände des Chemieparks Bitterfeld-Wolfen abgeschlossen. Auf diesem Grundstück wird AMG Lithium eine Produktionsanlage für Lithiumhydroxid in Batteriequalität errichten. Ziel ist es, die europäische Batterieindustrie mit diesem Schlüsselrohstoff verlässlich und mit kurzen Lieferwegen zu versorgen.

Lithiumhydroxid wird zur Herstellung von Kathodenmaterialien verwendet, die in Zellen für Lithiumionen-Batterien verbaut werden. Die in dieser Anlage produzierte Batteriequalität zeichnet sich durch einen äußerst geringen Gehalt an Verunreinigungen aus – eine wesentliche Voraussetzung für den Einsatz in Batteriezellen.

„Durch die Ansiedlung der AMG werden wir unsere Stellung im Bereich Energy Materials weiter ausbauen“, sagt Patrice Heine, Geschäftsführer der CPG. „Wir spüren momentan viel Dynamik in dem Segment, seien es neue Batteriewerkstoffe oder z.B. poröse Materialien für Kondensatoren. Mittelfristig wollen wir die gesamte Wertschöpfungskette für Batteriematerialien an unseren Standort holen und durch ein echtes Recycling der Batterien diese in eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft überführen.“

„Auf dem Grundstück werden wir zunächst eine Anlage mit einer Jahreskapazität von 20.000 Tonnen errichten. Diese soll ab dem Jahr 2023 in Betrieb gehen“, sagt Stefan Scherer, Geschäftsführer der AMG Lithium GmbH. „Die Grundstücksgröße ist so bemessen, dass wir in den Folgejahren durch weitere Module die jährliche Kapazität auf bis zu 100.000 Tonnen steigern können“, so Scherer weiter.

Die Verfügbarkeit von Batteriematerialien ist der zentrale Treiber für den nachhaltigen Erfolg der Mega-Trends Elektromobilität und stationäre Energiespeicher. Daher freut sich die Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH sehr über die Ansiedlung der AMG Lithium GmbH mit der ersten Lithium-Raffinerie Deutschlands.

„Sports creates Tolerance“ Das Schulprojekt der BG BSW Sixers e.V. und der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Für das Schuljahr 2021 / 2022 haben sich die BG BSW Sixers e.V. und die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld auf eine Neuauflage ihres Projektes „Sports creates Tolerance“ verständigt.

Partner des Projekts sind Sekundar-, Gesamt- und Berufsschulen sowie Gymnasien aus dem gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Das war der Sparkasse, aber auch den Sixers wichtig, dass nicht ausschließlich Schulen der Bitterfelder Region teilnehmen, sondern auch Köthener und Zerbster Schulen die Mög-

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

lichkeit haben, in das Projekt integriert zu werden.
Die bisherigen Planungen gehen von etwa zehn Schulen und insgesamt ca. 1.500 bis 2.000 Schülern aus. Zu den Partner-Schulen gehören beispielsweise:

- Ganztagsschule Roitzsch
- Ein bis zwei weiterführende Schulen in Köthen (wahrscheinlich Ludwigsgymnasium und Sekundarschule an der Rüsternbreite)
- Gymnasium Francisceum Zerbst
- Gesamtschule Muldenstein
- Sekundarschule Zörbig
- Europa-Gymnasium Bitterfeld
- Berufsschulzentrum Bitterfeld

Gern können sich aber auch interessierte Schulen unter info@bsw-sixers.de um eine Teilnahme bewerben.

Nationen. Nur gemeinsam und als starkes Team kann man sportlich Erfolge feiern. Die Profis der Sixers werden daher nicht nur ihre Erfahrungen in Sachen Basketball weitergeben, sondern auch über ihr sportliches Miteinander berichten; denn „Sports creates Tolerance“.

Die Projekttage

Variante 1 Einbindung in eine Projektwoche mit vier bis fünf Stunden vor Ort in einer Schule

Variante 2 Teilnahme / Durchführung an einer Sportstunde 1x45 oder 1x90 Minuten

Bei beiden Varianten sind grundsätzlich zwei Trainer und mindestens ein ausländischer Profispieler der BSW Sixers vor Ort. Nach einer Begrüßung und Vorstellungsrunde folgt zunächst ein sportlicher Teil, danach eine Gesprächsrunde und Challenges. In denen geht es darum, die Teilnehmenden mit anderen Kulturen, Sichtweisen und Lebensarten bekannt zu machen und über den Sport die Botschaft zu vermitteln, dass die Herkunft

Übergabe Förderbescheid: v.l.n.r.: Martin Jelic (Profispieler der Sixers), Markus Klatte (Vorstandsvorsitzender der KSK ABI), Maik Leuschner (Präsident der BSW Sixers 06 e.V.), Andy Grabner (Bürgermeister Sandersdorf-Brehna), Uwe Schulze (Landrat Anhalt-Bitterfeld), Bobby Keller (Direktor Ganztagsschule Roitzsch)

„Sports creates Tolerance“ – Das Schulprojekt

Das Projekt richtet sich an die Schüler der Altersstufen der 5. bis 12. Klasse. In den Projekttagen werden neben dem sportlichen Teil auch Aspekte der Bewegungslehre und Ernährung thematisiert. Einen besonderen Schwerpunkt werden aber die Themen Respekt, Toleranz und Fairplay einnehmen. Letztlich geht es beim Sport um Fairplay und in unserer Gesellschaft um Gerechtigkeit und das soziale Miteinander. Bei den Sixers spielen seit mehreren Saisons Leistungsträger aus verschiedenen

keine Bedeutung für ein gemeinsames Miteinander hat und jeder akzeptiert und toleriert wird.

Nach dem Projekt, ist vor dem Projekt

Über die Projekttage hinaus werden Kontakte zu den Schulen aufrechterhalten, indem beispielsweise die Kinder und Jugendlichen zu den Heimspielen der BSW Sixers eingeladen werden.

Fortsetzung auf Seite 21

Fortsetzung von Seite 20

Interessierte Schüler können aber auch in den Nachwuchsbereich der BSW Sixers aufgenommen werden und so ihre eigenen Erfahrungen im Team der Sixers und mit dem Basketballsport sammeln. Die BSW Sixers leiten und trainieren hierfür eine spezielle Jugendabteilung.
Das gemeinsame Projekt existiert bereits seit dem Jahr 2007. Seitdem wurden pro Schuljahr knapp 1.000 Kinder und Jugendliche erreicht, von denen in der Folge mehr als 100 zum Vereinsmitglied der BSW Sixers geworden sind. Vor allem der Mädchenbereich der Sixers konnte hierdurch kontinuierlich gestärkt werden.

„Sports creates Tolerance 2.0“
Nun soll das Projekt Kinder und Jugendliche neu aus dem gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld erreichen und damit in seine Phase „2.0“ eintreten.
Hierfür erhielten am Montag, den 26 April, der Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna, Andy Grabner und der Präsident der BSW Sixers, Maik Leuschner, feierlich die offiziellen Förderbescheide der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld aus den Händen des Landrates und Verwaltungsratsvorsitzenden der Sparkasse, Uwe Schulze und des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, Markus Klatte.

25 Jahre Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Bitterfeld-Wolfen

Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen feiert gleich zwei Jubiläen in diesem Jahr

Foto: Fotolia_4649818

Neben dem 30-jährigen Jubiläum des Diakonievereins feiert das Unternehmen in diesem Jahr noch ein weiteres wichtiges Jubiläum. Am 1. April konnte die Erziehungs- und Familienberatungsstelle auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken. 1996 übernahm der Diakonieverein damals die Erziehungs- und Familienberatungsstelle vom Landkreis. Es entstanden im ersten Schritt zwei Standorte in Bitterfeld und Wolfen. Erst 2014 erfolgte die Zusammenlegung und der Umzug in die modernen Räumlichkeiten im Haus der Diakonie in Bitterfeld.
Dort beraten und begleiten sie bis heute Kinder, Jugendliche und deren Familien mit ihren individuellen Problemstellungen. In den letzten 25 Jahren konnte das Psychologen- und Sozialpädagogen-Team jährlich ca. 600 Ratsuchenden helfen und in den unterschiedlichsten Alltagssituationen zur Seite stehen, Tendenz steigend.
Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle berät Sie und Ihre Angehörigen unter anderem bei:

- individuellen Familienproblemen
- Schulproblemen/Diagnostik
- Trennung/Scheidung/Umgang
- Elternpaarkonflikten
- allgemeinen Erziehungsfragen (u. a. Umgang mit modernen Medien, Pubertät, Verhaltensauffälligkeiten …)
- Fragen zur psychologischen und emotionalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Eine vorherige Terminvereinbarung ist notwendig, damit sich das Team individuell und mit dem nötigen Zeitrahmen um Ihr Anliegen kümmern und mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen suchen kann. Wenden Sie sich dazu bitte telefonisch oder per Mail an Frau Lampe.

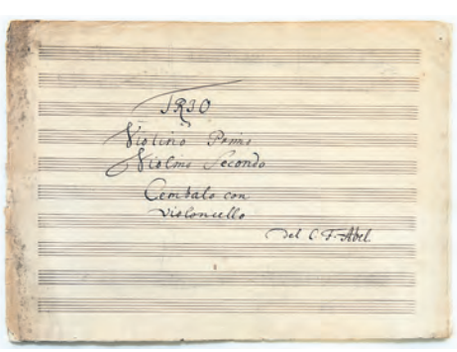
Kontakt: Erziehungs- und Familienberatungsstelle im Haus der Diakonie
Kirchplatz 4 | 06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03493 92214-10 | Mail: efb@diakonie-wolfen.de
www.diakonie-wolfen.de/familienberatung

Schloss Köthen

Notenfund komplettiert ein wertvolles Abel-Manuskript im Schloss Köthen

Thomas Fritzsch (links) bei der Vorstellung der Manuskripte im Spiegelsaal des Köthener Schlosses.

Ein Abel-Notenfund im Schloss Köthen komplettiert ein Manuskript des Komponisten und Musikers und liefert den Beweis dafür, dass Carl Friedrich Abel, 1723 in Köthen als Sohn des Hofmusikers Christian Ferdinand Abel geboren, die Kontakte in seine Heimatstadt und zum Hof von Anhalt-Köthen auch noch pflegte, als er bereits eine der berühmtesten Persönlichkeiten Londons war.



Titelblatt des Notenfundes

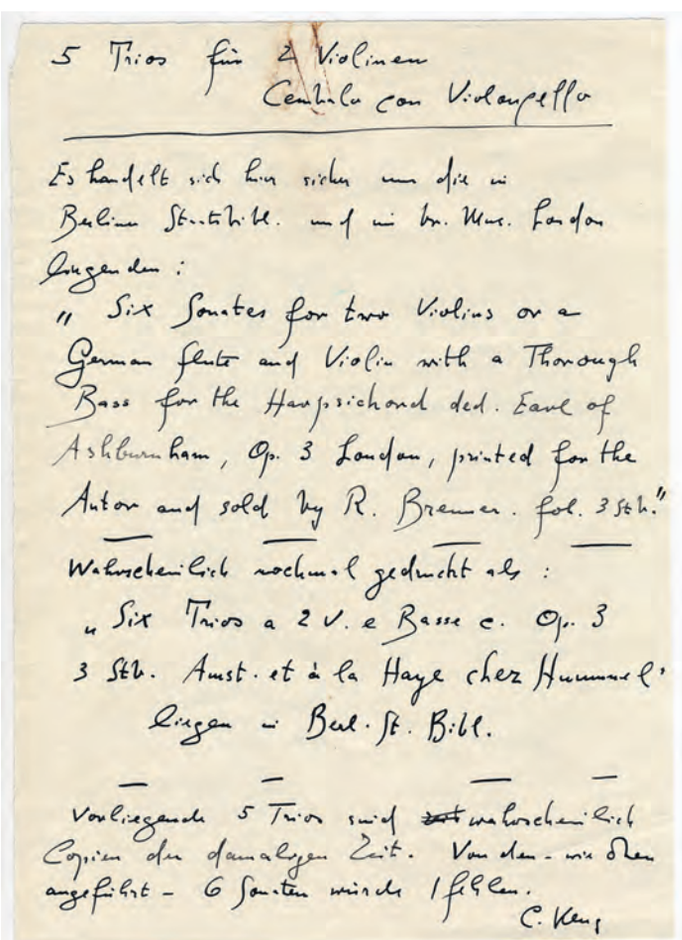
Im Februar 2019 konnte der Gambist Thomas Fritzsch einige aus der Mitte des 18. Jahrhunderts stammende Manuskripte aus dem Bestand des Schlosses Köthen untersuchen und erkannte in ihnen Abels Handschrift. Fritzsch stellte dabei fest, dass der Verlust von ungefähr einem Viertel des ursprünglichen Seitenumfanges zu beklagen war. Die 15 fehlenden Seiten des 61 Notenblätter umfassenden Manuskriptes der Sechs Trios Opus 3 für zwei Violinen, Cembalo und Violoncello entdeckten Museumsmitarbeiter vor wenigen Wochen bei Recherchen für die kommende Sonderausstellung im Schloss Köthen unter Dokumenten des Homöopathie-Begründers Samuel Hahnemann, der von 1821 bis 1834 in Köthen lehrte und praktizierte.

Fortsetzung auf Seite 23

Fortsetzung von Seite 22

„Ich war von diesem Fund so fasziniert, dass ich bis Mitternacht des Fundtages mithilfe weiterer Abel-Quellen entschlüsselte, dass es sich bei den gefundenen Manuskripten bis zur letzten Seite um die bislang vermissten Blätter handelt, die vermutlich bereits im 19. Jahrhundert durch unglückliche Umstände verlegt wurden“, so Thomas Fritzsch, der als Abel-Fachmann vom Schloss Köthen um eine Expertise zum Notenfund gebeten worden war.

Ein den 2019 in Augenschein genommenen Manuskripten beigelegter handschriftlicher Brief, der mit C. Klug unterzeichnet ist, belegt, so Fritzsch, dass der Verlust der Abel-Noten schon zu einem früheren Zeitpunkt (wahrscheinlich 1937) bemerkt wurde. Der Musiker konnte anhand von Schriftproben nachweisen, dass der Unterzeichner des Briefes der Violoncello-Professor Christian Klug ist. Klug (1892-1977) studierte Viola da gamba in München und zählt zu den Pionieren des Gambenspiels. Im Auftrag der Stadt Köthen richtete er 1937, am 150. Todestag Abels, eine Carl-Friedrich-Abel-Gedenkfeier im Thronsaal (heute Spiegelsaal) des Schlosses aus, die durch eine Abel-Ausstellung ergänzt wurde.

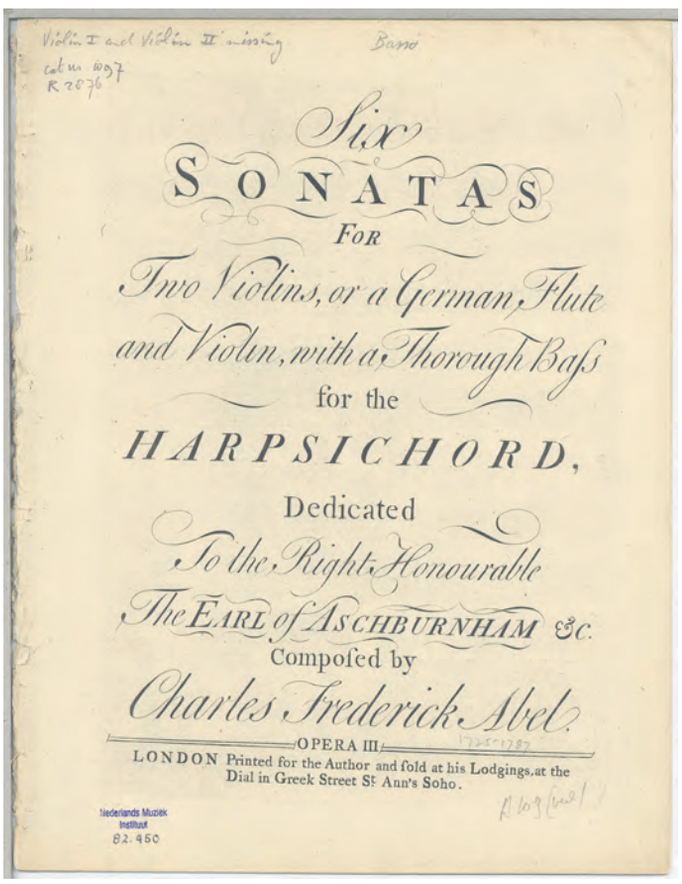

5 Trios für 2 Violinen
Cembalo con Violoncello

Es handelt sich hier sicher um die in Berliner Staatsbibl. und in br. Mus. London liegenden:
„Six Sonates for two Violins or a German flute and Violin with a Thorough Bass for the Harpsichord ded. Earl of Ashburnham, Op. 3 London, printed for the Autor and sold by R. Bremner. fol. 3 Stb.“

Wahrscheinlich nochmal gedruckt als:
„Six Trios a 2 V. e Basse c. Op. 3 3 Stb. Amst. et à la Haye chez Hummel“ liegen in Berl. St. Bibl.

Vorliegende 5 Trios sind ~~sat~~ wahrscheinlich Copien der damaligen Zeit. Von den - wie oben angeführt - 6 Sonaten würde 1 fehlen.
C. Klug

Nach der Zusammenführung aller Manuskriptseiten verfügt das Schloss Köthen nunmehr über ein wertvolles und vollständiges teilautographes Manuskript der Sechs Trios Opus 3 für zwei Violinen, Cembalo und Violoncello von Carl Friedrich Abel.


Six
SONATAS
For
Two Violins, or a German Flute and Violin, with a Thorough Bass
for the
HARPSICHORD,
Dedicated
To the Right Honourable
The EARL of ASCHBURNHAM &c.
Composed by
Charles Frederick Abel.
OPERA III.
LONDON Printed for the Author and sold at his Lodgings, at the Dial in Greek Street St Ann's Soho.

Die Datierung des Manuskriptes lässt sich, laut Thomas Fritzsch, eng eingrenzen: Am 29. Mai 1761 gab Abel in London diese Sechs Trios Opus 3 zunächst auf eigene Kosten in den Druck, der sich offenbar so erfolgreich verkaufte, dass bis zum Folgejahr 1762 nicht weniger als fünf Verleger in London, Amsterdam, Den Haag, Paris und Leipzig weitere Druckausgaben erscheinen ließen. Ob der Köthener Hof die Kompositionen bei Abel in London bestellte oder ob Abel sie ohne Auftrag zur Eigenwerbung nach Köthen sandte, bleibt unklar. „Wäre zum Zeitpunkt der Übersendung an den Köthener Hof Abels Londoner Erstdruck vom 29. Mai 1761 bereits erschienen gewesen, hätte Abel diesen Erstdruck gewiss mit Stolz präsentiert, anstatt Kosten und Zeit in ein kopiertes Exemplar zu investieren“, meint Thomas Fritzsch. Das englische Papier des Köthener Manuskripts - an seiner Prägung zu erkennen - grenze dessen Entstehungszeitraum auf die Zeit von Frühjahr 1759 (Abels Ankunft in London) bis Mai 1761 (Erscheinen des Erstdrucks) ein. „Das Köthener Exemplar ist damit

Fortsetzung auf Seite 24

Fortsetzung von Seite 23

die früheste handschriftliche und teilautographe Überlieferung von Abels Opus 3. Dies bestimmt den Wert des Fundes im Schloss Köthen, den wir stolz der Öffentlichkeit präsentieren“, so Fritzsch anlässlich der Vorstellung der Noten im Schloss Köthen.
Geplant ist von Thomas Fritzsch eine Konzertaufführung von Abels Opus 3 im Schloss Köthen, sobald die äußeren Umstände dies zulassen, und eine Edition des Werkes. „Damit befinden wir uns dann bereits in der Vorbereitung auf den 300. Geburtstag Carl Friedrich Abels, den wir im Jahre 2023 gebührend feiern möchten“, so der Gambist, der im Rahmen der Notenpräsentation am 15. April im Schloss Köthen auf einer Viola da gamba (1733/Jacob Weiß/Salzburg) musizierte, die aus dem Besitz von Christian Klug stammt und möglicherweise unter dessen Händen bereits 1937 zur Carl-Friedrich-Abel-Gedenkfeier in Köthen erklang.

Hintergrund

Carl Friedrich Abel

Carl Friedrich Abel, 1723 in Köthen als Sohn des Hofmusikers Christian Ferdinand Abel geboren, schrieb europäische Musikgeschichte: Nach einem Probespiel in Leipzig vor Friedrich August II. Kurfürst von Sachsen wurde der Bach-Schüler bereits neunzehnjährig in die berühmte Dresdner Hofkapelle aufgenommen. Nach Ausbruch des Siebenjährigen Krieges emigrierte er 1759 nach London, ließ sich dort dauerhaft nieder und gründete mit dem jüngsten Bach-Sohn Johann Christian eines der ersten bürgerlichen Konzertabonnements. Abel wurde Musiklehrer der Queen, galt als der berühmteste Gambist seiner Zeit und dominierte als Komponist den europäischen Musikgeschmack der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. 1787 starb Abel an den Folgen des Alkoholismus; sein Tod wurde in ganz Europa beklagt.

Thomas Fritzsch

Der Gambist Thomas Fritzsch, 1961 in Zwickau geboren, musiziert in den europäischen Konzertsälen ebenso wie auf den Podien der Metropolen weltweit. Fritzsch, der in Leipzig Gambe und Violoncello studierte, gilt als Spezialist für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und machte sich mit seiner Forschung und Suche nach verschollenen und vergessenen Werken der Gambenliteratur einen Namen. Zu seinen spektakulärsten Funden zählen dabei Carl Friedrich Abels 2nd Pembroke Collection und dessen Gambenkonzerte in A-Dur und G-Dur, Abels Ledenburg-Sonaten, Sonaten Johann Christian Bachs und dessen für Abel geschriebener Quartett-Zyklus Opus 8. Aufsehen in der Musikwelt erzielte Thomas Fritzsch 2016 mit der Wiederentdeckung und Erstaufführung der verschollen geglaubten 12 Fantaisies pour la Basse de Violle von Georg Philipp Telemann. Für diese Welt-Ersteinspielung des Jahres wurde er mit dem Echo Klassik 2017 ausgezeichnet. Mit dem Album „The 19th-Century Viol“ öffnete Thomas Fritzsch als erster Gambist das Tor zur Solomusik für Gambe im Zeitalter der Romantik. Als internationaler Werbeträger für die Musik von Bach und Abel wurde der Musiker 2014 zum Kulturbotschafter der Stadt Köthen ernannt und 2017 zum Sonderbotschafter des Burgenlandkreises berufen.

Gambe/Viola da gamba

Die Viola da gamba, deutsch auch kurz Gambe genannt, ist ein Streichinstrument mit sechs oder sieben Saiten. Sie bildet eine eigene Instrumentenfamilie in verschiedenen Größen und Stimmlagen. Der Hals ist mit sieben Darmbünden im Halbtonabstand versehen; diese geben der Gambe eine Mittelstellung zwischen Streich- und Zupfinstrumenten, setzen ihre Verwandtschaft mit der Laute ins Licht und ermöglichen die Ausführung von Akkorden. Der Korpus unterscheidet sich von dem der Geigenfamilie durch die abfallenden Schultern, die Schalllöcher in C-Form, die weniger spitz zulaufenden Mittelbügel und den flachen Boden, der oben in einem abgeknickten Schrägdach endet. Die Spielhaltung ist vertikal; das Instrument wird von den Beinen gehalten. Die Gambe wurde stets als Instrument der höheren Gesellschaftsschicht empfunden – sie war das aristokratische Instrument par excellence. An musikliebenden Höfen fanden Gambisten Anstellung und nicht wenige Fürsten und Könige pflegten selbst das Spiel der Viola da gamba auf hohem Niveau. Auch Leopold Fürst von Anhalt-Köthen war Gambist, dieser

Fortsetzung auf Seite 25

Fortsetzung von Seite 24

fürstlichen Leidenschaft sind einige von Johann Sebastian Bachs Kompositionen für die Gambe zu verdanken. Nach dem Nischendasein der Gambe im 19. Jahrhundert wuchs die Zahl ihrer Spieler und Liebhaber im 20. Jahrhundert stetig. Heute hat die Viola da Gamba weltweit viele Anhänger.

Köthen ist alle drei Jahre Treffpunkt für junge Viola-da-gamba-Spieler. Der Bach-Abel-Wettbewerb, veranstaltet vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld, hält seit 1997 das musikalische Erbe des Hofes von Anhalt-Köthen lebendig. Der nächste Wettbewerb findet 2023 im Abel-Jubiläumsjahr statt.

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

Der DRK-Kreisverband Bitterfeld-Zerbst/Anhalt e. V. und seine Ortsvereine laden Sie recht herzlich zur Blutspende ein.

7.5.2021, 16.30 – 19.30 Uhr
Holzweißig, Schulhort, Schulstraße

11.5.2021, 16.00 – 19.30 Uhr:
Zerbst, Volksbank, Schlossfreiheit

12.5.2021, 15.30 – 19.30 Uhr:
Wolfen, Geschäftsstelle des DRK-Ortsvereins Wolfen e. V., Thalheimer Str. 59A

17.05.2021, 16.00 – 19.00 Uhr:
Thalheim, GemeindeThalheim, Am Brödelgrben

18.5.2021, 16.00 – 19.30 Uhr:
Pouch, Begegnungsstätte, Poucher Dorfplatz

22.05.2021, 11.00 – 15.00 Uhr:
Wolfen, Geschäftsstelle des DRK-Ortsvereins Wolfen e. V., Thalheimer Str. 59A

25.05.2021, 16.00 – 19.00 Uhr:
Güterglück, Förderschule, Bahnhofstraße 2A

26.05.2021, 15.00 – 19.00 Uhr:
Zörbig, Ersatzneubau Sportplatz, Stumsdorfer Str.

31.05.2021, 16.00 – 20.00 Uhr:
Zörbig, Ersatzneubau Sportplatz, Stumsdorfer Str.

07.06.2021, 16.00 – 19.00 Uhr:
Greppin, John-Schehr-Saal, Schrebergartenstr.

10.06.2021, 10.00 – 14.00 Uhr:
Reuden-Süd, Fläminger Entenspezialitäten, Reudener Str. 10

11.06.2021, 16.00 – 19.30 Uhr:
Raguhn, Sekundarschule Gartenstraße

14.06.2021, 14.00 – 19.00 Uhr
Bitterfeld, REWE-Markt, Brehnaer Str. 34

15.06.2021, 15.30 – 19.30 Uhr
Wolfen, Sekundarschule I, Fritz-Weineck-Str.

18.06.2021, 16.00 – 19.30 Uhr
Jeßnitz, Eventkirche ROKOKO, Vor dem Halleschen Tro

28.06.2021, 16.00 – 19.30 Uhr
Rösa, Grundschule, Gutshof

Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis mit!

Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben, rufen Sie uns an!
Telefon 03493-376223

„Frauen helfen Frauen“ e.V.

im Frauenzentrum, OT Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4

Die Beratungsangebote finden gegenwärtig ausschließlich telefonisch statt. Die Selbsthilfegruppen werden vorerst abgesagt.

- Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking durch das Frauenhaus Bitterfeld-Wolfen
  Telefon: 0 34 94 310 54
- **Kostenlose Rechtsberatung: 0 34 94 450 85**

Europa-Jugendbauernhof Deetz e.V. (Euro-Hof)

Kurzes Ende 4
39264 Zerbst/Anhalt · **OT DEETZ**
Tel. 03 92 46-6 20 39 · Fax 03 92 46-6 20 40
E-Mail: Bauernhof-Deetz@t-online.de
www.europa-jugendbauernhof-deetz.de

Ferienfreizeiten und Reiterferien für 2021

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wie in jedem Jahr werden wir auch im Jahr 2021 unsere Ferienfreizeiten und Reiterferien in folgenden Zeiten durchführen.

Es gibt noch freie Plätze!

Ansprechpartner: Herr Weimeister 039246-62039 und 0160-96 00 69 92

26.07. – 30.07.2021	***Sommerferien + Reiterferien***
02.08. – 06.08.2021	***Sommerferien + Reiterferien***
09.08. – 13.08.2021	***Sommerferien + Reiterferien***
16.08. – 20.08.2021	***Sommerferien + Reiterferien***
25.10. – 29.10.2021	***Herbstferien + Reiterferien***

Für die Ferienfreizeiten sind von Montag bis Freitag inkl. Verpflegung und Betreuung 190,00 € zu bezahlen. Wenn Bettwäsche benötigt wird, kostet das einmalig 5,00 €. Für die Reiterferien sind 290,00 € pro Kind und Woche zu zahlen.
Das Anmeldeformular kann online runtergeladen werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns anmelden würden! 🙂

„Ernährung bei Krebs“
Virtueller Vortrag für Betroffene und Angehörige

Am Mittwoch, den 26. Mai 2021, 15:00 Uhr, findet ein virtueller Vortrag der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft (SAKG) zum Thema „Ernährung bei Krebs“ statt. Dr. med. Carl Meissner, Ernährungsmediziner aus dem Klinikum Magdeburg, spricht über dieses interessante Thema aus der Sicht eines erfahrenen Wissenschaftlers. Wem ist schon klar, dass in einem Apfel über 30 Vitamine und Spurenelemente enthalten und welche existentiellen Mineralstoffe in ihm zu finden sind? Was ist ein „Ernährungsregime“ oder was bedeutet es, wenn von ernährungstherapeutischen Konsequenzen gesprochen wird?

Krebsbetroffene und deren Angehörige haben viele Fragen zum Thema Ernährung in dieser speziellen Situation: Welche Ernährung ist während und nach einer Therapie sinnvoll und angemessen? Kann man mit einer bestimmten Ernährungsform einem Rezidiv vorbeugen? Welchen Einfluss haben bestimmte Lebensmittel und deren Kombinationen auf die Lebensqualität der Betroffenen?

Der Vortrag findet online, via Zoom-Meeting, statt.

Anmeldungen sind ab sofort unter den Telefonnummern 0345 478 8110, 0391 569 38800 bzw. über info@sakg.de möglich. Die Expertensprechstunde ist kostenfrei.

Virtueller Vortrag
„Ernährung bei Krebs“
26. Mai 2021 (Mittwoch), 15 Uhr
Virtuelle Plattform:
Zoom-Meeting
Informationen u. Anmeldungen:
Tel.: 0345 478 8110;
info@sakg.de

Ernährung und Krebs

Auch im Verlauf einer Krebserkrankung und deren Therapie ist eine ausgewogene, vollwertige Ernährung sehr wichtig. Dennoch können verschiedene Nebenwirkungen wie Appetitlosigkeit, Geschmacksveränderungen, Durchfall, Gewichtsreduktion oder auch Lebensmittelunverträglichkeiten auftreten. Hierbei ist es wichtig, die Ernährung an die Bedürfnisse und Situation der Betroffenen anzupassen. Um einer Mangelernährung und Unterversorgung des Körpers mit lebensnotwendigen Mineralien, Spurenelementen, Vitaminen, Eiweiß, Fetten und Kohlenhydraten vorzubeugen, ist es notwendig, sich rechtzeitig Hilfe und Unterstützung zu holen. Die Kontaktaufnahme zu einer Ernährungsberatung bzw. einem Ernährungstherapeuten sollte daher bei auftretenden Schwierigkeiten frühzeitig erfolgen. Ein guter Ernährungszustand unterstützt die Therapie und verbessert die Lebensqualität.

Verlegung der Veranstaltung
„Olaf Schubert: Zeit für Rebellen“ am Di., 9.11.2021

Sehr geehrte Gäste!

Auf Grund der neuen Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 ist die geplante Veranstaltung „Olaf Schubert: Zeit für Rebellen“ am 20.6.2021 im Städtischen Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen **auf Dienstag, den 9.11.2021, 19:30 Uhr verlegt.**

Die Eintrittskarten behalten Ihre Gültigkeit.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und auf ein besseres zweites Halbjahr 2021. Wir würden uns freuen, wenn Sie unserem Haus auch weiterhin die Treue halten.

Für eventuelle Rückfragen sind wir weiterhin telefonisch zu den sonst üblichen Öffnungszeiten der Theaterkasse zu erreichen.

Tel.: 03494 6660 666
E-Mail:
kulturhaus@bitterfeld-wolfen.de

Ihr Kulturhausteam.

legaler & kostenloser Wohnmobilstellplatz

für autarke Selbstversorger
(WC,Wasser und Strom ist nicht vorhanden!)

In unmittelbarer Nähe zur Elbe-Saale-Mündung bietet Ihnen Ihr legaler Stellplatz in Walternienburg Ruhe und Erholung!

Die Lage des Stellplatzes ist für **Naturliebhaber** ein optimaler Ausgangspunkt um diese Gegend zu erkunden.

Wir empfehlen Ihnen einen Besuch der historischen Wasserburg, welche direkt neben den Stellplätzen seit 1000 Jahren steht.
Mit dem Fahrrad ist die Eisenbahnbrücke der alten Kanonenbahn in wenigen Minuten zu erreichen. Die Funktionsweise von Gierseilfähren erfahren Sie am besten bei der 3-Fähren-Tour mit dem Fahrrad.

In den Sommermonaten wird die angrenzende Badestelle des **Naturbaches** "Nuthe" sehr gern als Abkühlung genutzt.
Die schönste Aussicht auf die herrlichen **Sonnenuntergänge**, die man mit Blick über die Elbauen genießen kann, hat man in Walternienburg vom Plateau der historischen Wasserburg.
Stellen Sie Ihre Campingstühle einfach vor oder neben Ihr Wohnmobil und genießen Sie diese Momente.

SCAN MICH

Bilder und Informationen
auf stellplatzinfo.de

Wohnmobil-Stellplatz an der Wasserburg
39264 Walternienburg

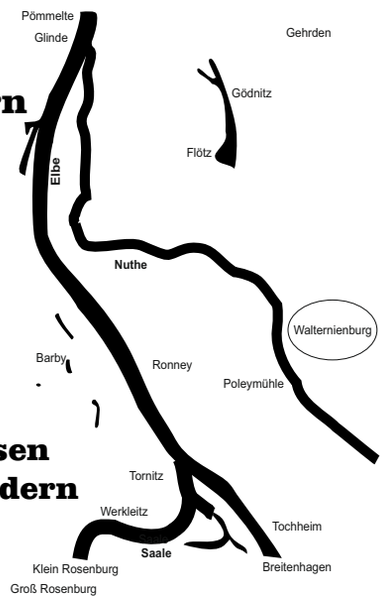
Breitengrad: 51.966577
Längengrad: 11.939886

Willkommen
im Dreiflüsse-Eck!

Unsere Lebensadern der Natur:

Elbe, Saale & Nuthe

mit Auenwiesen und Auenwäldern



Unsere Heimat!

Sommerferien an der Elbe

In den Sommerferien bietet das Umweltzentrum Ronney für die kleinen und großen Umweltkids ab einem Alter von 7 Jahren drei Ferienlager zu folgenden Terminen an.

1. **Sommerferiencamp vom 26.07.2021-30.07.2021 für Kinder von 7 – 10 Jahren**
2. **Sommerferiencamp vom 09.08.2021-13.08.2021 für Kinder von 7 – 10 Jahren**
3. **Sommerferiencamp vom 23.08.2021-27.08.2021 für Kinder von 11 – 13 Jahren**

Wir wollen Experimente durchführen, Naturkosmetik herstellen oder aus Naturmaterialien tolle Sachen machen. Ihr könnt erlebnisreiche Tage mit Ausflügen in die Natur, Letterboxing, Radtouren oder Keschern in der Nuthe in Ronney verbringen.
Wir freuen uns auf Euch.
Für weitere Informationen und Anmeldungen stehen die Mitarbeiter des Umweltzentrums Ronney telefonisch unter 039247/413 oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de zur Verfügung.

LESERBRIEFE

Evangelische Grundschule hängt selbstgebaute Nistkästen auf

Stolz präsentiert Reneé den Nistkasten. Gleich soll er aufgehängt werden. Die Vögel sind zu diesem Zeitpunkt im März schon aufgeregt. Eric hat im Sachunterricht berichtet, dass die Meisen bei ihm zu Hause schon eifrig hin und her fliegen. Bald werden sie einen geeigneten Platz suchen, um dort ihr diesjähriges Nest zu bauen. Höchste Zeit also für die Schulkinder der Evangelischen Grundschule Wolfen, die von ihnen gebauten Nistkästen an den Baum zu bringen.

Im letzten Schuljahr bauten die Kinder des damaligen Jahrganges 4 im Gestaltenunterricht die Nistkästen. Gefördert wurde das naturnahe Projekt durch die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen, welche das Material finanzierten. Vorbereitet wurden die einzelnen Teile durch den Berufsbildungsbereich des Diakonierverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen und zusammengefügt schließlich durch die Schüler. Eine Hand-in-Hand-Arbeit.

Durch den Lockdown im letzten Frühling konnten die Kästen nicht mehr verteilt werden. Jetzt sind die Schüler im Stadtgebiet unterwegs, um den Meisen und Spatzen für ihre diesjährige Brut an vielen Orten eine Heimat zu bieten. Die Kinder der Stammgruppe Füchse brachten einen Nistkasten zum Pfarrhaus. Ein weiterer Nistkasten wurde mit Hilfe des technischen Personals gut sichtbar und in sicherer Höhe für die Vögel bei den Stadtwerken angebracht.

Vier Nistkästen bereichern das Projekt des Vereins Natürlich Reuden e.V. am neusanierten Dorfteich. Und natürlich wurde auch die Fördergruppe des Diakonievereins bedacht und mit einem Nistkasten ausgerüstet. Gut sichtbar für deren Beschäftigte wurde er angebracht und lädt nun dazu ein, die Vögel bei ihrem Einzug zu beobachten.

Das Haus am See in Schlaitz hat ebenfalls zwei Kästen der Schule bekommen und versichert aus der Ferne, über die Beobachtungen den Kindern zu berichten.

Geplant ist im Rahmen des Sachunterrichts, die Kästen spätestens im Herbst zu besuchen und zu schauen, welcher Bewohner eingezogen ist.

Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen

von links nach rechts: Thomas Glauer und Bernd Kleie von den Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen, zwei Kinder der Evangelischen Grundschule Bitterfeld-Wolfen

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

15. Jahrgang **Freitag, 07.05.2021** **Ausgabe 08**

INHALT

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
* Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Bekanntmachungen des Kreiswahlleiters für die Wahlkreise 22 Köthen, 23 Zerbst und 28 Bitterfeld-Wolfen zur Landtagswahl am 6. Juni 2021
* Zugelassene Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 8. Landtag von Sachsen-Anhalt am 6. Juni 2021 mit den dazugehörigen Wahlvorschlagsnummern

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Landratswahl am 6. Juni 2021
* 1. Sitzung des Kreiswahlausschusses am 12. Mai 2021

Bekanntmachungen des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde
* Ausschusssitzung am 31.05.2021
* Verbandsversammlung am 7.06.2021

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig
* 10. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung)

Bekanntmachung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen
* Hinweisbekanntmachung zur Veröffentlichung der Einladung und Tagesordnung zur Verbandsversammlung am 20.05.2021

Hinweis zu den Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Im Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom 19.02.2021 wurde die 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bekanntgemacht. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Öffentliche Bekanntmachungen z. B. von Satzungen, Benutzungs- und Entgeltordnungen, Richtlinien des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sowie der Tagesordnungen des Kreistages Anhalt-Bitterfeld und seiner beschließenden und beratenden Ausschüsse nur noch im Internet, zu erreichen über die Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/bekanntmachungen

unter Angabe des Bereitstellungstages, erfolgen.

Werden Satzungen im Internet veröffentlicht, wird unverzüglich im nächsten Amtsblatt auf die erfolgte Bekanntmachung unter Angabe der Internetadresse, unter der die Satzung bereitgestellt wurde, hingewiesen. Alle übrigen Bekanntmachungen werden nach wie vor im Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld erscheinen.

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Sitzung des Vergabeausschusses am 06.04.2021

Zuschlagserteilung Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Lieferung eines „Notfallkrankenwagen KTW Typ B“ für den Fachdienst Sanität
Vorlage: BV/0289/2021
Die Zustimmung zur Auftragserteilung an die Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH, Lingener Straße 1 aus 49835 Wietmarschen wurde erteilt
Beschluss: VGA 21-2021

Zuschlagserteilung Offenes Verfahren gemäß VgV / VOB/A EU
Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ Köthen, Los A 06: Fenster, Außentüren Allgemeine und Energetische Sanierung
Vorlage: BV/0291/2021
Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Erwin Hoffmann Metallbau GmbH, 04916 Herzberg zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 483.675,38 EUR wurde erteilt.
Beschluss: VGA 22-2021

Zuschlagserteilung Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Allgemeine Sanierung Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ und Galerie am Ratswall, Los 04 MG: Fenster
Vorlage: BV/0292/2021
Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Fischer Fenster-, Türen-, Fassadenbau GmbH, 99734 Nordhausen zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 137.995,76 EUR wurde erteilt.
Beschluss: VGA 23-2021

Aufhebung der Öffentlichen Ausschreibung gemäß VOB/A
Ganztagsschule „Ciervisti“ Zerbst, Außenstelle Breite 86 – Los 02: Abbruch- und Rohbauarbeiten
Vorlage: BV/0293/2021
Die Zustimmung zur Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A wurde erteilt, da kein Angebot eingegangen ist, das den Ausschreibungsbedingungen entspricht.
Beschluss: VGA 24-2021

Antrag auf Abweichen vom Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung
Ganztagsschule Ciervisti Los 02 – Abbruch- und Rohbauarbeiten
Vorlage: BV/0297/2021
Die Zustimmung auf Abweichen vom Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung auf Freihändige Vergabe gemäß § 3 i. V. m. § 3a Abs. 3 S. 2 VOB/A i. V. m. § 4 der Verord-

nung über die Auftragswerte nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil A und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen A – Ausgabe 2019 – zur Ankurbelung der Wirtschaft wegen der SARS-Cov-2-Pandemie (Auftragswerteverordnung – AwVO) vom 10.12.2020 unter Beteiligung der in der Anlage zur Beschlussvorlage genannten Unternehmen wurde erteilt.
Beschluss: VGA 25-2021

Kreis- und Finanzausschuss am 15.04.2021

Beschluss-Nr.: 24-18/2021
Annahme von Sponsorengeldern für das „Klimaschutzprojekt - Ersatzstellung eines Storchenhorstes und Anschaffung von Hummelkästen für die Umweltbildung“ vom 15. Oktober bis zum 31. Dezember 2020

Beschluss:
Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Annahme von Sponsorengeldern i. H. v. 1.740 Euro für das „Klimaschutzprojekt - Ersatzstellung eines Storchenhorstes und Anschaffung von Hummelkästen für die Umweltbildung“.

Beschluss-Nr.: 25-18/2021
Personalangelegenheit

Beschluss:
Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Ernennung von Herrn Olaf Lucas unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Kreisverwaltungsoberrat mit Wirkung vom 15.05.2021 vorbehaltlich der Zulassung einer Ausnahme von der Einstellung im Einstiegsamt durch den Landespersonalausschuss des Landes Sachsen-Anhalt.

Bekanntmachungen des Kreiswahlleiters für die Wahlkreise 22 Köthen, 23 Zerbst und 28 Bitterfeld-Wolfen zur Landtagswahl am 6. Juni 2021

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit mache ich gemäß § 35 Landeswahlordnung die vom Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 22 Köthen, 23 Zerbst und 28 Bitterfeld-Wolfen in seiner Sitzung am 22. April 2021 zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 8. Landtag von Sachsen-Anhalt am 6. Juni 2021 mit den dazugehörigen Wahlvorschlagsnummern öffentlich bekannt:

Wahlkreis 22 Köthen

Nr.	**Bewerberin/Bewerber** (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Geburtsort, Postleitzahl, Wohnort)	**Name der einreichenden Partei** mit Kurzbezeichnung
1	**Feuerborn, Olaf** Staatlich geprüfter Landwirt 1961, Zülpich 06369 Südliches Anhalt	**Christlich Demokratische Union Deutschlands** (CDU)
2	**Loth, Hannes** Landwirt 1981, Wolfen 06779 Raguhn-Jeßnitz	**Alternative für Deutschland** (AfD)
3	**Buchheim, Christina** Juristin, Mitglied des Landtages 1970, Köthen 06366 Köthen (Anhalt)	**DIE LINKE** (DIE LINKE)
4	**Knoblauch, Ilona** kaufmännische Sachbearbeiterin für die Waage 1962, Wolfen 06779 Raguhn-Jeßnitz	**Sozialdemokratische Partei Deutschlands** (SPD)
5	**Beyer, Torsten** Naturschutz- und Landschaftsplaner 1964, Halle/Saale 06366 Köthen (Anhalt)	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** (GRÜNE)
6	**Zachlod, Ole** Student 1995, Wolfen 06749 Bitterfeld-Wolfen	**Freie Demokratische Partei** (FDP)
7	**Kiehne, Thomas** Beauftragter für Datenschutz und IT-Sicherheit 1980, Wolfen 06774 Muldestausee	**FREIE WÄHLER** (FREIE WÄHLER)

Wahlkreis 23 Zerbst

Nr.	**Bewerberin/Bewerber** (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Geburtsort, Postleitzahl, Wohnort)	**Name der einreichenden Partei** mit Kurzbezeichnung
1	**Krause, Dietmar** Mitglied des Landtages 1960, Kleinpaschleben 06386 Osternienburger Land	**Christlich Demokratische Union Deutschlands** (CDU)
2	**Köhler, Gordon** Verwaltungsfachwirt 1987, Magdeburg 39264 Gommern	**Alternative für Deutschland** (AfD)
3	**Nielebock, Anke** Bachelor of Laws (LL.B.) 1985, Köthen 06385 Aken (Elbe)	**DIE LINKE** (DIE LINKE)
4	**Todte, Karsten** Versicherungskaufmann, Büroleiter 1976, Köthen 06386 Südliches Anhalt	**Sozialdemokratische Partei Deutschlands** (SPD)
5	**Papenroth, Lysann** Agraringenieurin 1980, Lutherstadt Wittenberg 39264 Zerbst/Anhalt	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** (GRÜNE)
6	**Sinast, Ingo** Maler- und Lackiermeister 1964, Zerbst 39264 Zerbst/Anhalt	**Freie Demokratische Partei** (FDP)
7	**Rudolf, Mario** Diplom-Finanzwirt (FH) 1968, Zerbst 39264 Zerbst/Anhalt	**FREIE WÄHLER** (FREIE WÄHLER)

Wahlkreis 28 Bitterfeld-Wolfen

Nr.	**Bewerberin/Bewerber** (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Geburtsort, Postleitzahl, Wohnort)	**Name der einreichenden Partei** mit Kurzbezeichnung
1	**Zimmer, Lars-Jörn** Mitglied des Landtages 1970, Brehna 06749 Bitterfeld-Wolfen	**Christlich Demokratische Union Deutschlands** (CDU)
2	**Roi, Daniel** B. Ing. Agrar, Mitglied des Landtages 1987, Wolfen 06766 Bitterfeld-Wolfen	**Alternative für Deutschland** (AfD)
3	**Kutz, Bettina** Grundschullehrerin 1952, Eilenburg 06796 Sandersdorf-Brehna	**DIE LINKE** (DIE LINKE)
4	**Henze, Chris** stellv. Landesgeschäftsführer SPD Sachsen-Anhalt 1982, Halle 06796 Sandersdorf-Brehna	**Sozialdemokratische Partei Deutschlands** (SPD)
5	**Griebsch, Sabine** Unternehmerin 1982, Dessau 06749 Bitterfeld-Wolfen	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** (GRÜNE)
6	**Kosmehl, Guido** Jurist 1975, Leipzig 06766 Bitterfeld-Wolfen	**Freie Demokratische Partei** (FDP)
7	**Schlegel, Matthias** Gebietsleiter, Diplom-Betriebswirt 1974, Belzig 06780 Zörbig	**FREIE WÄHLER** (FREIE WÄHLER)

Köthen (Anhalt), 23. April 2021

gez.
Böddeker
Kreiswahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Landratswahl am 6. Juni 2021

Die 1. Sitzung des Kreiswahlausschusses für die Landratswahl am 6. Juni 2021

Die 1. Sitzung des Kreiswahlausschusses für die Landratswahl am 6. Juni 2021 findet am

Mittwoch, d. 12. Mai 2021, 17.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld (2. Obergeschoss), Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

statt.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über die Zulassung der Bewerber zur Landratswahl am 06.06.2021
3. Schließung der Sitzung

Die Sitzung ist öffentlich und für jedermann nach Maßgabe der zum Zeitpunkt der Sitzung geltenden infektionsschutzrechtlichen Regelungen zugänglich.

Köthen (Anhalt), 15. April 2021

gez. R o s e n f e l d t
Kreiswahlleiter

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde

Ausschusssitzung

Die nächste Ausschusssitzung des AZV Westliche Mulde findet am

31.05.2021, um 14.00 Uhr

in der Berliner Str. 6, 06749 Bitterfeld-Wolfen, großer Beratungsraum statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Protokollführers
TOP 2 – Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung
TOP 3 – Einwendungen zur Niederschrift vom 19.04.2021
TOP 4 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 19.04.2021
TOP 5 – Informationen, Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

– Rechtsangelegenheiten
– Stundungsangelegenheiten
– Vergaben

gez. Krillwitz
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Abwasserzweckverband Westliche Mulde

Verbandsversammlung

Die nächste Verbandsversammlung des AZV Westliche Mulde findet am

07.06.202, um 16.00 Uhr

in der Berliner Str. 6, 06749 Bitterfeld-Wolfen, großer Beratungsraum statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Protokollführers
TOP 2 – Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung
TOP 3 – Einwendungen zur Niederschrift vom 03.05.2021
TOP 4 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 03.05.2021
TOP 5 – Beschlussfassung zur 8. Änderung der Verbandssatzung
TOP 6 – Informationen, Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

– Rechtsangelegenheiten
– Stundungsangelegenheiten
– Vergaben

gez. Koeckeritz
Verbandsgeschäftsführerin
Abwasserzweckverband Westliche Mulde

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig

10. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig (Gebührensatzung)

Nach Maßgabe der §§ 8, 11, 45 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA 2014 S. 288 ff) in der z.Zt. gültigen Fassung i.V.m. den §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) vom 26.02.1998 (GVBl. LSA, S. 81) in der z.Zt. gültigen Fassung sowie auf der Grundlage der §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA, S. 405) in der z. Zt. gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 15.04.2021 folgende 10. Änderungssatzung der Gebührensatzung beschlossen:

Artikel 1

1. § 7 Absatz 1 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:

Bei einer Überschreitung des CSB-Wertes von 800 mg/l wird für jede Erhöhung um 100 mg/l CSB ein Zuschlag von 0,03 €/m³ erhoben.

2. § 7 Absatz 3 Buchstabe b wird wie folgt neu gefasst:

(b) Die mengenabhängige Entsorgungsgebühr gem. § 2 Abs. 2 i.V.m. § 4 beträgt

(aa) für Kleinkläranlagen: 28,08 €/m³,

(bb) für abflusslose Sammelgruben: 20,32 €/m³.

Artikel II

Diese 10. Änderungssatzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Zörbig, den 15.04.2021

gez. Rüber
Verbandsgeschäftsführer – Siegel –
Abwasserzweckverband Raguhn – Zörbig

Bekanntmachung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen

Hinweisbekanntmachung

Mit Datum vom 10.05.2021 wird auf der Internetseite des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen (ZWAG) unter der Internetadresse www.zwag-ghc.de folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

„Einladung und Tagesordnung zur Verbandsversammlung des ZWAG am 20.05.2021“

Für weitere Rückfragen oder Informationen steht Ihnen der ZWAG gern zur Verfügung.

gez. Mathias Kolander
Verbandsgeschäftsführer